

SARA PAVO
COSMETICS



**PERMANENT MAKE-UP
ALS MEDIZINISCHE NARBEN-
BEHANDLUNG**
VON SARA PAVO COSMETICS





ÜBER MICH

Seit mehr als 20 Jahren bin ich in der Tattoo-Branche tätig und habe meine Karriere als Piercerin begonnen. Vor über 15 Jahren entdeckte ich meine Leidenschaft für die Pigmentierung und absolvierte meine Ausbildung bei der renommierten Firma Goldeneye. Darüber hinaus bin ich staatlich anerkannte Kosmetikerin und leite zwei mehrfach ausgezeichnete Institute in Oberhausen und Essen.

Unsere Expertise liegt im Bereich Medical Beauty, und im Laufe der Jahre hat sich unser Angebot zunehmend auf den onkologischen Bereich erweitert. In unseren Instituten bieten wir auch spezialisierte onkologische Kosmetikbehandlungen an. Als langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin der DKMS gebe ich Haut- und Schminkseminare für Krebspatienten und begleite sie in herausfordernden Phasen.

Eine prägende Kooperation mit Andy Engel, der Koryphäe für die Mammillen-Rekonstruktion, brachte mich weiter in den Bereich der rekonstruktiven Pigmentierung und ästhetischen Behandlungen. Die enge Zusammenarbeit mit plastischen Chirurgen hat meine Expertise in diesem Bereich weiter vertieft.

Seit über zehn Jahren erhalte ich Anfragen, mein Wissen weiterzugeben. Nun ist es endlich soweit, du hältst mein erstes Workbook in den Händen, in welchem ich mein Fachwissen und meine Techniken nicht nur mit meinen Kunden, sondern auch mit Dir teile. Mein Ziel ist es, dass noch mehr Menschen die transformative Kraft der Pigmentierung erleben und ihre eigene Leidenschaft im Seelenbeauty® Business entdecken.

Wenn Du Fragen hast oder Dich austauschen möchtest, freue ich mich, von Dir zu hören!

Deine Sara

INHALTSVERZEICHNIS

1. GRUNDLAGEN MEDIZINISCHER NARBENBEHANDLUNGEN • Definition und Einsatzbereiche • Ursachen und Entstehung von Narben • Arten von Narben • Psychologische und ästhetische Auswirkungen von Narben	4 – 12
2. HAUTSTRUKTUR • Anatomie der Haut • Wundheilungsphasen • Unterschiedliche Hauttypen und -beschaffenheiten • Auswahl der richtigen Pigmente für verschiedene Hauttypen	13 – 20
3. PIGMENTOLOGIE • Pigmentologie in der medizinischen Tätowierung • Farbkreis und Komplementärfarben • Klassifikation und Zusammensetzung von Pigmenten	21 – 29
4. TECHNISCHE GRUNDLAGEN UND VORBEREITUNG • Technische Aspekte der Nadelwahl und Anwendung • Übersicht über Maschinen im Tattoo- und Pigmentierbereich	30 – 39
5. HYGIENE STANDARDS UND SICHERHEITSMASSNAHMEN	40 – 42
6. KUNDENKOMMUNIKATION UND -BETREUUNG • Beratung und Aufklärung • Kontraindikationen für Tätowierungen und Permanent Make-up • Vorbereitung und der richtige Zeitpunkt • Exkurs: Psychologische Risikobewertung im medizinischen Pigmentierungsbereich • Nachbehandlung und Heilungsverlauf	43 – 52
7. ABLAUF EINER NARBENRETUSCHIERUNG	53 – 54
8. MARKETING UND DOKUMENTATION • Fotodokumentation und Archivierung • Kundenkommunikation • Social Media und Online Marketing	55 – 57
9. EXKURS: HAUTBEHANDLUNG VOR DER PIGMENTIERUNG • Optimierung des Narbengewebes durch Needling	58 – 59
10. DANKSAGUNG	60
11. ANHÄNGE	AB 61

1. GRUNDLAGEN MEDIZINISCHER NARBEN- BEHANDLUNGEN:

DEFINITION

MEDIZINISCHE PIGMENTIERUNG: Eine Form der Tätowierung, auch bekannt als paramedizinische Tätowierung, bei der Pigmente in die Haut eingebracht werden, um das Erscheinungsbild von Narben, Hautkrankheiten oder anderen Hautunregelmäßigkeiten zu verbessern. Diese Art der Tätowierung wird häufig nach Operationen, Verbrennungen oder bei bestimmten medizinischen Bedingungen angewendet.

NARBENKORREKTUR: Ein breiterer Begriff, der verschiedene Techniken umfasst, um das Erscheinungsbild von Narben zu reduzieren. Neben der medizinischen Tätowierung können auch andere Methoden wie Laserbehandlungen, Microneedling, chemische Peelings und chirurgische Verfahren zur Narbenkorrektur verwendet werden.

EINSATZBEREICHE

1. **Rekonstruktive Chirurgie:** Medizinische Tätowierungen werden oft nach rekonstruktiven Operationen angewendet, um das Erscheinungsbild der Haut zu verbessern. Ein häufiges Beispiel ist die Areola-Pigmentierung nach einer Brustrekonstruktion bei Brustkrebspatientinnen. Wer mehr über Brustwarzenrekonstruktionen erfahren möchte, darf gerne die Seite www.andyengel-medtattoo.com besuchen.
1. **Narbenretuschierung /-Maskierung:**
Nach Verletzungen oder Operationen können Narben durch medizinische Tätowierungen weniger sichtbar gemacht werden. Dies ist besonders nützlich für Kunden, die Narben an prominenten Stellen haben, die schwer zu verbergen sind.
2. **Verbrennungsoffer:** Bei Menschen, die Verbrennungen erlitten haben, kann die medizinische Tätowierung dazu beitragen, die Hautfarbe und Textur an den betroffenen Stellen anzupassen.
3. **Vitiligo:** Diese Hauterkrankung führt zu depigmentierten Flecken auf der Haut. Durch medizinische Tätowierungen kann die Hautfarbe an den betroffenen Stellen wieder angeglichen werden, was das Erscheinungsbild verbessert und den Kunden emotional entlastet.



4. **Haarverlust:** Bei Bedingungen wie Alopecia oder nach chemotherapeutischen Behandlungen kann die medizinische Tätowierung verwendet werden, um das Aussehen von Augenbrauen oder Kopfharen nachzuahmen.
5. **Lippenrekonstruktion:** Nach Unfällen oder operativen Eingriffen an den Lippen (z.B. Mund-Kiefer-Gaumenspalte) kann die Lippenfarbe durch Tätowierungen wieder hergestellt werden.
6. **Geschlechtsbestätigende Operationen:** Nach geschlechtsbestätigenden Operationen an Brüsten, Unterarmen und Oberschenkeln können Narben durch medizinische Tätowierungen kaschiert werden.

VORTEILE

VERBESSERTE ÄSTHETIK: Die Hauptmotivation für medizinische Tätowierungen und Narbenkorrekturen ist die ästhetische Verbesserung, was zu einem gesteigerten Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der Kunden führt.

PSYCHOLOGISCHE VORTEILE: Eine verbesserte äußere Erscheinung kann das emotionale Wohlbefinden und die psychische Gesundheit erheblich verbessern.

NICHT-CHIRURGISCHE OPTION: Für viele Kunden stellt die medizinische Tätowierung eine weniger invasive Alternative zu chirurgischen Eingriffen dar.

HERAUSFORDERUNGEN

PIGMENTIERUNG: Es kann schwierig sein, die exakte Hautfarbe zu treffen, insbesondere bei unterschiedlichen Hauttypen und -tönen.

NARBENGeweBE: Das Tätowieren von Narbengewebe kann anspruchsvoller sein, da Narbengewebe anders auf die Pigmentierung reagiert als gesunde Haut.

ERFAHRUNG DER PIGMENTISTIN: Der Erfolg der medizinischen Tätowierung hängt stark von der Erfahrung und dem Können der Pigmentistin ab.



DEFINITION VON NARBEN

Narben sind das Ergebnis des natürlichen Heilungsprozesses des Körpers nach einer Verletzung der Haut und des darunterliegenden Gewebes. Wenn die Haut verletzt wird, aktiviert der Körper eine Reihe von biologischen Prozessen, um die Wunde zu schließen und zu reparieren. Während dieser Heilungsphase bildet sich neues Gewebe, um die beschädigte Haut zu ersetzen. Dieser neue Gewebetyp, bekannt als Narbengewebe, unterscheidet sich jedoch strukturell und funktionell von der ursprünglichen Haut.

HAUPTMERKMALE VON NARBENGeweBE:

1. **Kollagenstruktur:** Narbengewebe besteht hauptsächlich aus Kollagen, einem Protein, das in einer anderen Anordnung vorliegt als im normalen Hautgewebe. In gesunder Haut ist das Kollagen in einem geordneten, netzartigen Muster angeordnet, während es in Narbengewebe dichter und parallel ausgerichtet ist.
2. **Fehlen von Haarfollikeln und Schweißdrüsen:** Narbengewebe enthält keine Haarfollikel oder Schweißdrüsen, was bedeutet, dass es keine Haare produziert und weniger Feuchtigkeit speichern kann, als die umgebende Haut.
3. **Farbliche Unterschiede:** Narben können in der Farbe variieren und heller oder dunkler sein als die umgebende Haut. Dies hängt von Faktoren wie der Tiefe und Art der Verletzung sowie dem individuellen Heilungsprozess ab.
4. **Texturunterschiede:** Narbengewebe kann sich von der normalen Haut durch eine veränderte Textur unterscheiden. Es kann erhaben (hypertroph), vertieft (atrophisch) oder in schwereren Fällen knotig und ausgedehnt (keloid) sein.

URSACHEN UND ENTSTEHUNG VON NARBEN:

Narben entstehen durch verschiedene **ARTEN VON HAUTVERLETZUNGEN**, darunter:

- **Schnitt- und Stichverletzungen:** Chirurgische Schnitte, Unfälle mit scharfen Gegenständen.
- **Verbrennungen:** Verursacht durch Hitze, Chemikalien, Elektrizität oder Strahlung.
- **Akne:** Schwere Formen von Akne können tiefe, atrophische Narben hinterlassen.
- **Infektionen:** Bestimmte Infektionen, die die Haut und das darunterliegende Gewebe schädigen.
- **Operationen:** Chirurgische Eingriffe, die die Haut und das Gewebe durchtrennen.

1.



2.



3.

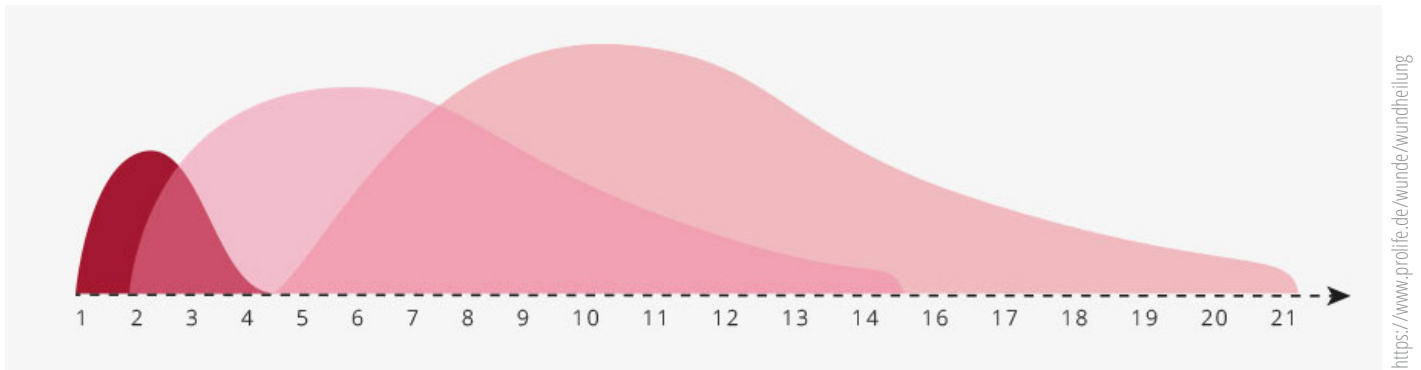


4.



1. Lidkorrektur Narbe kaschiert
2. Augenbrauennarbe mit Härchenzeichnung korrigiert
3. Brustwarzen Rekonstruktion
4. Farbanpassung

Der Prozess der Narbenbildung ist komplex und umfasst mehrere **PHASEN DER WUNDHEILUNG**:



1. **Entzündungsphase:** Unmittelbar nach der Verletzung werden Blutplättchen aktiviert, um die Blutung zu stoppen. Weiße Blutkörperchen wandern zur Wunde, um Bakterien zu bekämpfen und abgestorbenes Gewebe zu entfernen.
2. **Proliferationsphase:** In dieser Phase bildet der Körper neues Gewebe und Blutgefäße. Fibroblasten produzieren Kollagen, das die Grundlage des Narbengewebes bildet.
3. **Reifungs- und Umbauphase:** Das Narbengewebe wird umstrukturiert und reorganisiert. Diese Phase kann mehrere Monate bis Jahre dauern, während derer das Narbengewebe an Festigkeit gewinnt und allmählich verblassen kann.

ZUSAMMENFASSEND LÄSST SICH SAGEN, DASS NARBEN EIN NATÜRLICHER TEIL DES HEILUNGSPROZESSES SIND, JEDOCH ÄSTHETISCHE UND FUNKTIONELLE UNTERSCHIEDE ZUR UMLIEGENDEN HAUT AUFWEISEN.

ARTEN VON NARBEN

Es gibt verschiedene Arten von Narben, die sich aufgrund unterschiedlicher Ursachen und Heilungsprozesse bilden können. Hier sind die Haupttypen von Narben und Beispiele für deren Entstehung:

HYPERTROPHE NARBEN

Diese Narben sind dick, erhaben und entstehen direkt über der ursprünglichen Wunde. Sie neigen dazu, innerhalb der Grenzen der Verletzung zu bleiben und können im Laufe der Zeit kleiner werden.

BEISPIEL FÜR ENTSTEHUNG: SCHNITTVERLETZUNGEN, VERBRENNUNGEN, CHIRURGISCHE EINSCHNITTE.

KELOIDNARBEN

Diese Narben sind ähnlich wie hypertrophe Narben, aber sie wachsen über die ursprünglichen Wundränder hinaus. Keloide sind oft erhaben, unregelmäßig geformt und können weiterwachsen, auch nachdem die Wunde verheilt ist.

BEISPIEL FÜR ENTSTEHUNG: PIERCINGS, AKNENARBEN, SCHNITTE.

ATROPHE NARBEN

Diese Narben sind vertieft und entstehen durch den Verlust von Hautgewebe. Sie treten häufig nach schweren Akne- oder Windpockeninfektionen auf.

BEISPIEL FÜR ENTSTEHUNG: AKNE, WINDPOCKEN, VERLETZUNGEN, BEI DENEN DAS DARUNTERLIEGENDE GEWEBE BESCHÄDIGT WURDE.

KONTRAKTUREN

Diese Narben treten oft nach Verbrennungen auf. Sie können die Haut straffen und die Bewegung einschränken, da sie sich über große Hautflächen ausdehnen können.

BEISPIEL FÜR ENTSTEHUNG: SCHWERE VERBRENNUNGEN, BEI DENEN DIE HAUT GROSSFLÄCHIG BESCHÄDIGT WIRD.

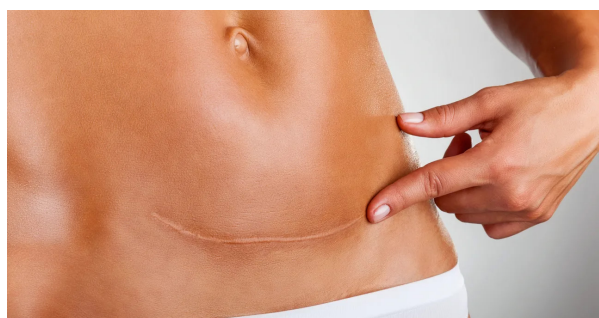
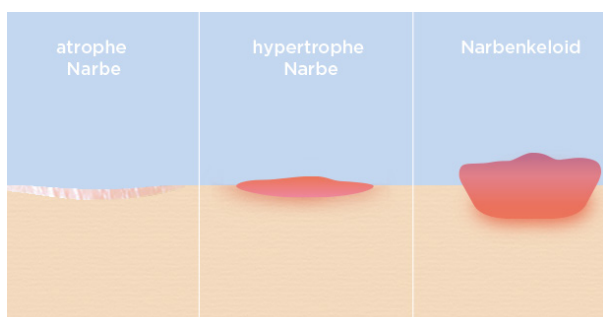


<https://selfcaresociety.com/magazin/wa-sin-dehnungsstreifen>

DEHNUNGSSTREIFEN (STRIAE)

Diese Narben treten auf, wenn die Haut schnell gedehnt wird, was zu einem Riss des Kollagens in der Haut führt. Sie sind oft linear und können zunächst rot oder violett sein, bevor sie zu weißen oder silbrigen Linien verblassen.

BEISPIEL FÜR ENTSTEHUNG: SCHNELLE GEWICHTSZUNAHME, SCHWANGERSCHAFT, SCHNELLES WACHSTUM WÄHREND DER PUBERTÄT.

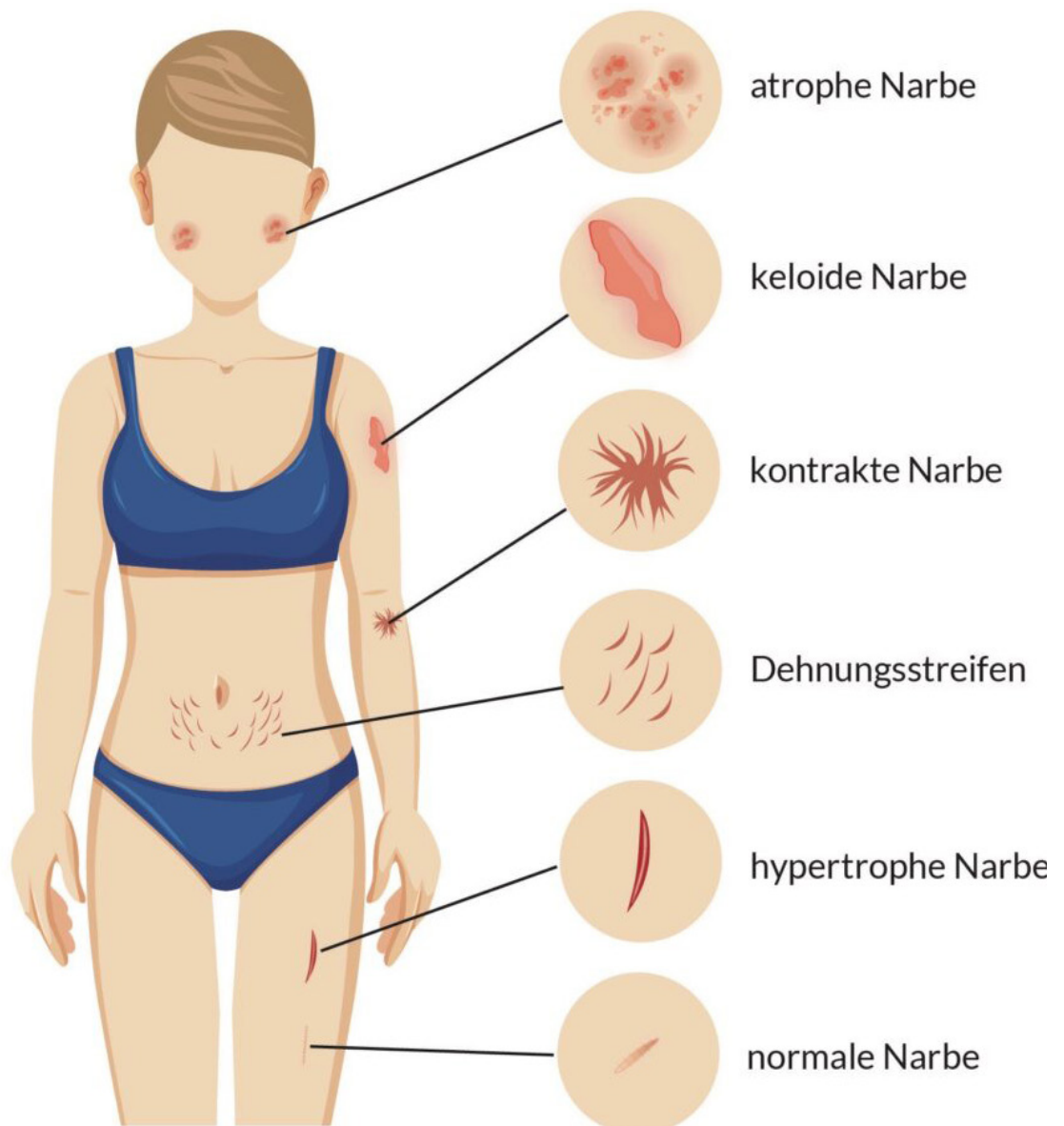


AKNENARBEN

Diese Narben entstehen durch schwere Akne. Es gibt verschiedene Arten von Akenarben, einschließlich atrophischer (vertiefter) und hypertropher (erhabener) Narben.

BEISPIEL FÜR ENTSTEHUNG: SCHWERE AKNE, DIE ENTZÜNDUNGEN UND HAUTSCHÄDEN VERURSACHT.

JEDE DIESER NARBENARTEN HAT SPEZIFISCHE EIGENSCHAFTEN UND KANN DURCH VERSCHIEDENE BEHANDLUNGSANSÄTZE, WIE Z.B. LASERTHERAPIE, INJEKTIONEN ODER CHIRURGISCHE VERFAHREN, VERBESSERT WERDEN.



PSYCHOLOGISCHE UND ÄSTHETISCHE AUSWIRKUNGEN VON NARBEN

Narben haben sowohl psychologische als auch ästhetische Auswirkungen, die individuell sehr unterschiedlich ausfallen können. Hier sind einige wichtige Aspekte beider Dimensionen:

PSYCHOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN

1. SELBSTBEWUSSTSEIN UND SELBSTBILD:

- Narben können das Selbstbewusstsein erheblich beeinflussen. Viele Betroffene empfinden Scham oder Unbehagen im Umgang mit anderen Menschen, besonders wenn die Narben gut sichtbar sind.
- Das Selbstbild kann negativ beeinflusst werden, was zu Minderwertigkeitsgefühlen führen kann.

2. PSYCHISCHE GESUNDHEIT:

- Narben können traumatische Erinnerungen an das Ereignis wachrufen, das sie verursacht hat (z.B. Unfall, Operation oder Gewalt), was zu posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) führen kann.
- Einige Menschen entwickeln Depressionen oder Angstzustände in Verbindung mit ihrer körperlichen Veränderung.

3. SOZIALE INTERAKTIONEN:

- Menschen mit auffälligen Narben können sich sozial isolieren, da sie Angst vor negativen Reaktionen oder Stigmatisierung haben.
- Manche Betroffene berichten von Diskriminierung oder Mobbing, was ihre soziale Teilhabe einschränken kann.

ÄSTHETISCHE AUSWIRKUNGEN

1. KÖRPERWAHRNEHMUNG:

- Die Wahrnehmung der eigenen Schönheit kann durch Narben verändert werden, besonders wenn sie an prominenten Stellen wie dem Gesicht auftreten.
- Einige Menschen finden ihre Narben entstellend und haben Schwierigkeiten, ihren Körper zu akzeptieren.

2. KULTURELLE UND GESELLSCHAFTLICHE NORMEN:

- Gesellschaftliche Schönheitsideale beeinflussen, wie Narben wahrgenommen werden. In vielen Kulturen gelten makellose Haut und Symmetrie als Schönheitsmerkmale.

- In einigen Kulturen oder Subkulturen können Narben jedoch auch als Zeichen von Stärke, Überleben oder sogar Schönheit betrachtet werden.

3. MEDIZINISCHE UND KOSMETISCHE INTERVENTIONEN:

- Viele Menschen suchen nach Möglichkeiten, das Erscheinungsbild ihrer Narben zu minimieren, z.B. durch plastische Chirurgie, Laserbehandlungen oder spezielle Cremes.
- Kosmetische Maßnahmen können das Aussehen von Narben verbessern und dadurch auch das Selbstbewusstsein stärken.



SCHLUSSFOLGERUNG

Narben können tiefgreifende psychologische und ästhetische Auswirkungen auf Betroffene haben. Während manche Menschen in der Lage sind, ihre Narben zu akzeptieren und sogar als Teil ihrer Identität zu integrieren, können andere erhebliche emotionale und soziale Herausforderungen erfahren.



ES IST WICHTIG VERSTÄNDNIS UND UNTERSTÜTZUNG ANZUBIETEN UND GEGEBENENFALLS PROFESSIONELLE HILFE IN ANSPRUCH ZU NEHMEN, UM DIE PSYCHOLOGISCHEN FOLGEN ZU BEWÄLTIGEN.

2. HAUTSTRUKTUR: GRUNDLAGEN UND VORBEREITUNG

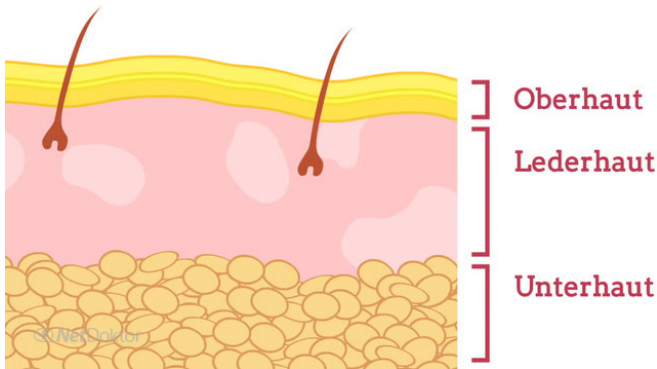
ANATOMIE DER HAUT: DETAILLIERTE BETRACHTUNG

Die Haut ist ein komplexes Organ, das aus mehreren Schichten und einer Vielzahl von Strukturen besteht. Diese detaillierte Betrachtung der Anatomie der Haut gibt einen umfassenden Überblick über ihre Bestandteile und Funktionen.

1. EPIDERMIS (OBERHAUT)

Die Epidermis ist die äußerste Schicht der Haut und dient als Schutzbarriere. Sie besteht aus mehreren Zellschichten:

1. **Stratum Corneum (Hornschicht):** Diese äußerste Schicht besteht aus abgestorbenen, verhornten Zellen (Korneozyten), die eine schützende, wasserabweisende Barriere bilden.
2. **Stratum Lucidum (Glanzschrift):** Diese Schicht ist nur in dicker Haut wie an Handflächen und Fußsohlen vorhanden. Sie besteht aus einer dünnen Schicht flacher, durchsichtiger Zellen.
3. **Stratum Granulosum (Körnerschicht):** Hier beginnen die Zellen zu verhornen und enthalten Granula, die Keratohyalin und Lamellarkörperchen, welche bei der Bildung der Hautbarriere eine Rolle spielen.
4. **Stratum Spinosum (Stachelzellschicht):** Diese Schicht besteht aus mehreren Zelllagen von Keratinozyten, die durch Desmosomen (Zellverbindungen) miteinander verbunden sind. Die Zellen haben ein stacheliges Aussehen aufgrund der Desmosomen.
5. **Stratum Basale (Basalschicht):** Die tiefste Schicht der Epidermis besteht aus einer einzigen Lage von sich teilenden Zellen. Hier befinden sich auch die Melanozyten, die Pigmente (Melanin) produzieren und Merkel-Zellen, die als Mechanorezeptoren fungieren.



<https://www.netdoktor.de/anatomie/epidermis/>

2. DERMIS (LEDERHAUT)

Die Dermis liegt unter der Epidermis und ist eine dickere, robustere Schicht. Sie verleiht der Haut ihre Festigkeit und Elastizität. Die Dermis besteht aus zwei Hauptschichten:

- **Papilläre Dermis:** Diese obere Schicht der Dermis enthält feine Kollagenfasern und bildet Papillen, die in die Epidermis hineinragen. Diese Struktur verstärkt die Verbindung zwischen Epidermis und Dermis und enthält zahlreiche Blutgefäße und Nervenenden.
- **Retikuläre Dermis:** Diese tiefere Schicht besteht aus dichten Kollagen- und Elastinfasern, die der Haut Festigkeit und Elastizität verleihen. Hier befinden sich die Haarfollikel, Talg- und Schweißdrüsen sowie tiefere Blutgefäße.

3. SUBKUTIS (UNTERHAUT)

Die Subkutis liegt unter der Dermis und besteht hauptsächlich aus Fett- und Bindegewebe. Sie dient als Polsterung, Wärmespeicher und Schutz vor mechanischen Einwirkungen:

- **Fettgewebe:** Bietet Polsterung und Energiespeicherung.
- **Bindegewebe:** Verbindet die Haut mit den darunterliegenden Strukturen, wie Muskeln und Knochen.

WEITERE STRUKTUREN DER HAUT

Neben den Hauptschichten der Haut gibt es weitere wichtige Strukturen, die spezielle Funktionen erfüllen:

HAARFOLLIKEL

Haarfollikel sind in der Dermis verankert und produzieren Haare. Sie bestehen aus mehreren Schichten und werden von Talgdrüsen begleitet, die ein öliges Sekret (Talg) produzieren, das das Haar und die Haut geschmeidig hält.

SCHWEISSDRÜSEN

Es gibt zwei Haupttypen von **SCHWEISSDRÜSEN**:

- **Ekrine Schweißdrüsen:** Diese Drüsen sind über den gesamten Körper verteilt und spielen eine wichtige Rolle bei der Thermoregulation, indem sie Schweiß absondern.
- **Apokrine Schweißdrüsen:** Diese Drüsen befinden sich hauptsächlich in den Achselhöhlen und im Genitalbereich und sondern ein dickeres Sekret ab, das oft geruchsbildende Bakterien anzieht.

TALGDRÜSEN

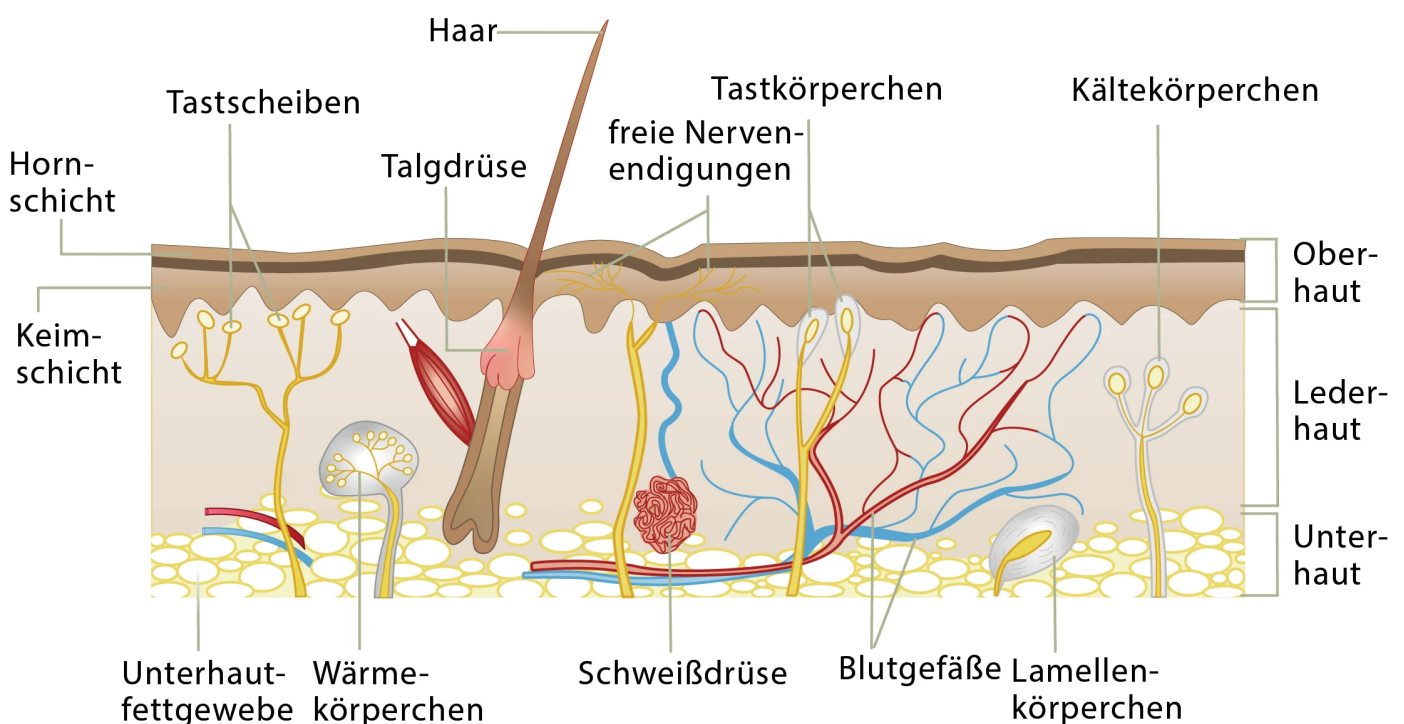
Talgdrüsen sind mit Haarfollikeln verbunden und produzieren Talg, ein öliges Sekret, das die Haut und Haare geschmeidig hält und vor Austrocknung schützt.

NERVENENDEN

Die Haut enthält eine Vielzahl von Nervenenden, die verschiedene Arten von Reizen wahrnehmen können, einschließlich Druck, Schmerz, Temperatur und Berührung.

BLUTGEFÄSSE

Die Haut ist reich an Blutgefäßen, die Nährstoffe und Sauerstoff liefern und Abfallprodukte abtransportieren. Sie spielen auch eine wichtige Rolle bei der Thermoregulation durch Erweiterung und Verengung der Gefäße.



FUNKTIONELLE ASPEKTE

- **Schutz:** Die Haut schützt den Körper vor mechanischen, chemischen und mikrobiellen Einflüssen.
- **Thermoregulation:** Durch die Regulation der Schweißabsonderung und die Durchblutung hilft die Haut, die Körpertemperatur zu kontrollieren.
- **Sinneswahrnehmung:** Die Haut enthält zahlreiche Rezeptoren für Druck, Berührung, Schmerz und Temperatur.
- **Stoffwechsel:** Die Haut synthetisiert u.a. Vitamin D unter Einwirkung von UV-Strahlung und speichert Fette und Wasser.

Diese detaillierte Betrachtung der Hautanatomie verdeutlicht die Komplexität und Vielseitigkeit dieses Organs und bietet eine Grundlage für das Verständnis ihrer vielfältigen Funktionen und die Vorbereitung auf weiterführende Studien oder Anwendungen in der Dermatologie und Kosmetologie.

WUNDHEILUNG

AUFBAU DER HAUT UND WUNDHEILUNG BEI TÄTOWIERUNGEN

- Die Haut ist aus mehreren Schichten aufgebaut: Epidermis, Dermis und Subcutis.
- Die Hautdicke ist an verschiedenen Körperregionen unterschiedlich.
- Die Wundheilung verläuft in 3 Phasen: Entzündungs-/Reinigungsphase; Proliferationsphase und Epithelisierungsphase.

DETAILS ZUR TÄTOWIERUNG:

- Die Einstichtiefe sollte die obere Dermis erreichen, da sich die Epidermis ständig erneuert und damit das Tattoo ebenfalls verschwinden würde.
- Farbpigmente werden in der Dermis dauerhaft eingelagert (in Makrophagen den sog. Fresszellen).
- In der Subkutis kommt es zu so genannten „Blowouts“ (das Tattoo verschwimmt).
- Die Einstichtiefe muss beim Tätowieren je nach Körperstelle und Hautdicke eingestellt werden.

DEFINITION OBERFLÄCHLICHER HAUTVERLETZUNGEN

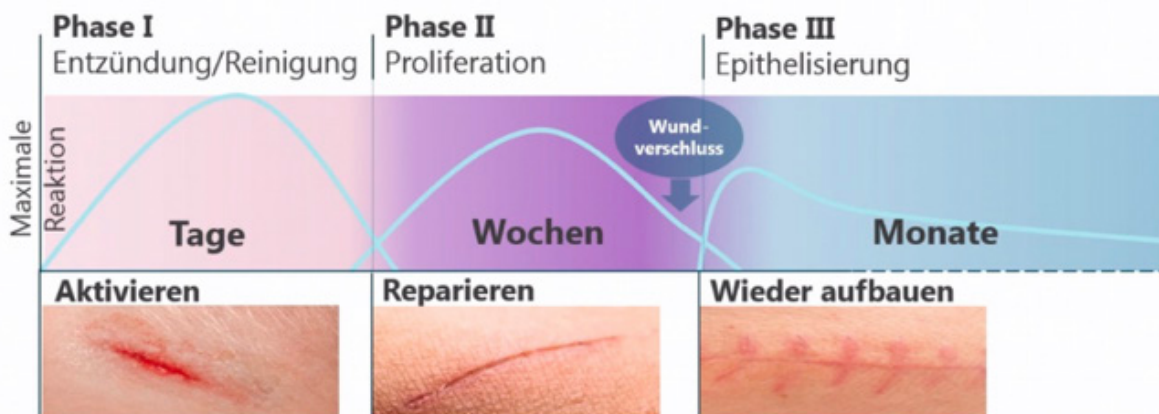
- Lokale Schädigung der oberen Hautschichten, z. B. bei Schürf-, Kratz-, Schnitt-, Riss-, oder Platzwunden, Tätowierungen, Laser, Microneedling.
- Nur leichte Blutungen, geringe Schmerzen.
- Oberflächliche Wunden heilen meist ohne Narbenbildung.
- Tiefergehende Verletzungen verheilen unter Bildung von mehr oder von auffälligen Narben.

- Schutzhülle der Haut ist geschädigt.
- Krankheitserreger oder Schadstoffe können eindringen.
- Behandlung ist angeraten, da Infektionen/ Entzündungen möglich sind.

DIE ART DER VERLETZUNG BESTIMMT DIE WUNDHEILUNG: OBERFLÄCHLICHE WUNDEN HEILEN MEIST OHNE NARBENBILDUNG TIEFERGEHENDE VERLETZUNGEN VERHEILEN UNTER BILDUNG VON MEHR ODER WENIGER AUFFÄLLIGEREN NARBEN

©Bepanthen

3 Phasen der Wundheilung



PHASEN DER WUNDHEILUNG

PHASE 1: REINIGUNGSPHASE/ENTZÜNDUNGSPHASE

- Reinigung der Wunde durch Blutung
- Abbau von Zelltrümmern und Mikroorganismen
- Aktivierung des Immunsystems
- Anreicherung von Blutplättchen und weiße Blutkörperchen
- Einwanderung von Immunzellen
- Engstellung der Gefäße führt zur Blutstillung
- Bildung eines Gerinnsels
- Kennzeichnung der Phase durch die typischen Entzündungszeichen: Rötung, Wärme, Schwellung, Schmerz und Funktionseinschränkung

PHASE 2: PROLIFERATIONSPHASE

- Aufbau neuen Gewebes
- Kollagenbildende Zellen (Fibroblasten) wandern in die Wunde ein und vermehren sich.
- Sie proliferieren - aus diesem Grund nennt man die Phase auch Proliferationsphase.
- Füllen die Wunde durch Ersatzgewebe auf (Kollagenfasern).
- Hauptbestandteil des neu gebildeten Bindegewebes der Haut ist Kollagen.
- Neubildung von Blutgefäßen (Vaskularisation) durch intakte umliegende Blutgefäße.
- Die Oberfläche des neuen Gewebes sieht wegen der durchscheinenden Kapillargefäße noch rötlich und „körnig“ aus. Man nennt das Gewebe daher nach dem lateinischen Wort für Körnchen, „Granula“, auch Granulationsgewebe.

PHASE 3: EPITHELISIERUNGSPHASE

- Verkleinerung der Wundfläche.
- Keratinozyten des Wundrands bilden die Deckschicht (Epithelschicht) aus.
- Herstellung der Barrierefunktion der Haut.
- Ablösung des Wundschorfs.
- Neu gebildete Hautschicht wird sichtbar.
- Rekonstruktion des Gewebes und Kollagenstrukturen.
- Wiederherstellung der Elastizität und Funktionalität der neuen Haut.
- Bei tiefer gehenden Wunden kann es zur Narbenbildung mit Gewebeumbauprozessen kommen.
- Granulationsgewebe bildet sich zu Narbengewebe um.
- Die Haut braucht längere Zeit zu Umbauprozessen, in denen sich das frühe Narbengewebe in die endgültige Narbe umwandelt.

WELCHE REAKTIONEN SIND NACH EINER TÄTOWIERUNG/ PIGMENTIERUNG ZU ERWARTEN?

SCHMERZEMPFINDLICHKEIT, WÄRME UND SPANNUNGSGEFÜHL: Durch die Verletzung findet eine Entzündung statt, die mit den oben genannten einhergehen kann.

JUCKREIZ: Juckreiz, insbesondere nach der Wundheilung, ist ein typischer Prozess von trockener Haut, welche auch nach der Tätowierung entstehen kann.

SCHORFBILDUNG: Normaler Prozess während der Wundheilung, dem durch ausreichende Feuchtigkeit durch eine Salbe entgegengewirkt werden soll. In einem feuchten Wundmilieu können sich Zellen, die für die Wundheilung erforderlich sind, ohne den störenden Wundschorf besser vermehren und wandern. Die Bildung von neuem Gewebe wird optimiert.

HAUTTYPEN NACH FITZPATRICK

Die Fitzpatrick-Hauttyp-Klassifikation ist ein System zur Kategorisierung der verschiedenen Hauttypen, das 1975 von Dr. Thomas B. Fitzpatrick entwickelt wurde. Es wird häufig verwendet, um die Hautreaktion auf UV-Strahlung zu beurteilen und das Risiko von Hautkrebs einzuschätzen. Die Einteilung basiert auf der Reaktion der Haut auf Sonneneinstrahlung und der Neigung zu Sonnenbrand und Bräunung. Es gibt sechs Hauttypen:

1. HAUTTYP I

- Eigenschaften: Sehr helle Haut, oft mit Sommersprossen, rote oder blonde Haare, blaue oder grüne Augen.
- Sonnenreaktion: Immer Sonnenbrand, wird nie braun.
- Beispiele: Personen mit keltischem oder nordeuropäischem Hintergrund.

2. HAUTTYP II

- Eigenschaften: Helle Haut, helle Haare (blond oder hellbraun), blaue, grüne oder braune Augen.
- Sonnenreaktion: Meistens Sonnenbrand, wird manchmal leicht braun.
- Beispiele: Personen mit nordeuropäischem oder skandinavischem Hintergrund.

3. HAUTTYP III

- Eigenschaften: Helle bis mittlere Haut, dunkelblonde bis braune Haare, jede Augenfarbe.
- Sonnenreaktion: Manchmal Sonnenbrand, wird immer braun.
- Beispiele: Personen mit gemischtem europäischem Hintergrund.

4. HAUTTYP IV

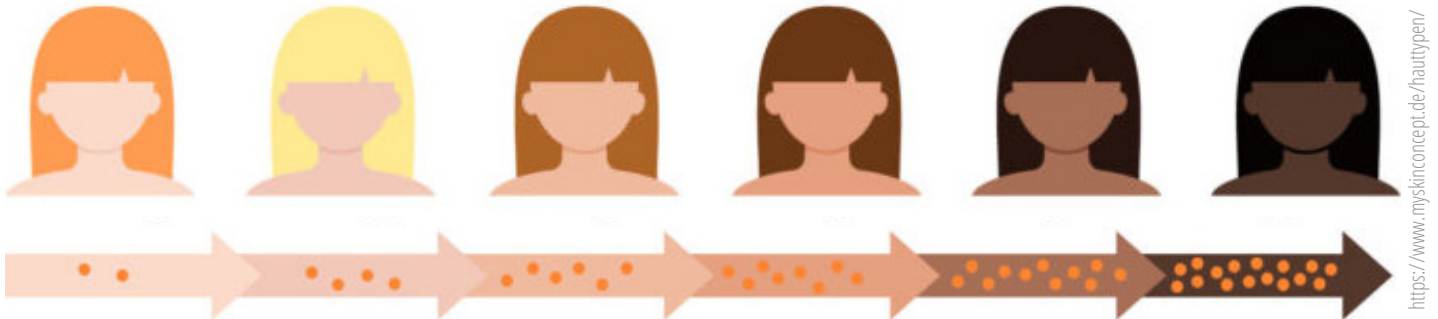
- Eigenschaften: Mittlere bis olivfarbene Haut, dunkelbraune Haare, braune Augen.
- Sonnenreaktion: Selten Sonnenbrand, wird immer braun.
- Beispiele: Personen mit mediterranem, südamerikanischem oder asiatischem Hintergrund.

5. HAUTTYP V

- Eigenschaften: Dunkelbraune Haut, schwarze Haare, braune Augen.
- Sonnenreaktion: Sehr selten Sonnenbrand, wird sehr leicht braun.
- Beispiele: Personen mit südostasiatischem, indischem oder afrikanischem Hintergrund.

6. HAUTTYP VI

- Eigenschaften: Sehr dunkle Haut, schwarze Haare, braune Augen.
- Sonnenreaktion: Niemals Sonnenbrand, immer dunkel.
- Beispiele: Personen mit afrikanischem oder afroamerikanischem Hintergrund.



<https://www.myskinconcept.de/hauttypen/>

AUSWAHL DER RICHTIGEN PIGMENTE FÜR VERSCHIEDENE HAUTTYPEN

Die Wahl der richtigen Pigmente für verschiedene Hauttypen ist entscheidend, um natürliche Ergebnisse zu erzielen und Hautreaktionen zu vermeiden. Hier sind einige Richtlinien, die dir helfen können, basierend auf den Fitzpatrick-Hauttypen:

HAUTTYP I

Pigmentauswahl: Verwende sehr helle, pastellfarbene Pigmente mit rosa oder gelben Untertönen. Vermeide zu dunkle oder zu warme Farben, da diese auf der hellen Haut unnatürlich wirken könnten.

HAUTTYP II

Pigmentauswahl: Wähle helle bis mittlere Pigmente mit neutralen bis leicht warmen Untertönen. Leichte Rosé- oder Pfirsichtöne können gut funktionieren.

HAUTTYP III

Pigmentauswahl: Mittlere Pigmente mit neutralen oder leicht warmen Untertönen eignen sich gut. Braun- und Beigetöne passen oft gut zu diesem Hauttyp.

HAUTTYP IV

Pigmentauswahl: Verwende Pigmente mit olivfarbenen oder warmen Untertönen. Mittelbraune bis dunklere Brauntöne harmonieren gut mit dieser Hautfarbe.

HAUTTYP V

Pigmentauswahl: Dunklere Pigmente mit warmen oder rötlichen Untertönen passen gut. Vermeide zu helle Pigmente, die auf der dunkleren Haut gräulich erscheinen könnten.

HAUTTYP VI

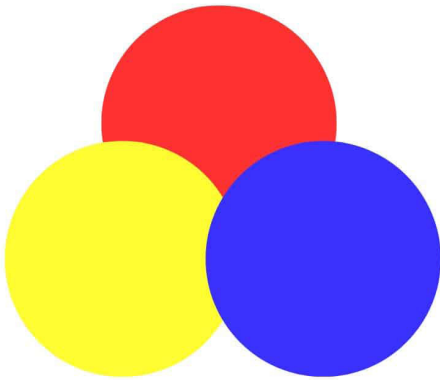
Pigmentauswahl: Sehr dunkle Pigmente mit tiefen, warmen oder neutralen Untertönen sind ideal. Schwarze und dunkelbraune Pigmente funktionieren am besten und erscheinen natürlich auf der Haut.

3. PIGMENTOLOGIE: ALLGEMEINE TIPPS FÜR DIE PIGMENTAUSWAHL

- 1. Farbmischung:** Es kann hilfreich sein verschiedene Pigmente zu mischen, um den exakt passenden Farbton zu erzielen. Beginne mit kleinen Mengen und teste die Mischung an einer unauffälligen Stelle.
- 2. Patch-Test:** Führe einen Patch-Test durch um sicherzustellen, dass keine allergischen Reaktionen auftreten und die Farbe nach der Verheilung bestimmt werden kann.
- 3. Farbveränderung beachten:** Pigmente können mit der Zeit ihre Farbe ändern, insbesondere durch Sonneneinstrahlung. Wähle hochwertige, stabile Pigmente, um Farbveränderungen zu minimieren.
- 4. Kundenspezifische Anpassung:** Jeder Mensch hat einzigartige Hauttöne und -beschaffenheiten. Individualisiere die Pigmentaushwahl basierend auf der spezifischen Haut des Patienten.
- 5. Beratung und Erwartungen:** Besprich mit den Kunden die möglichen Ergebnisse und stelle sicher, dass ihre Erwartungen realistisch sind.

DIE RICHTIGE PIGMENTAUSWAHL IST ENTSCHEIDEND FÜR EIN ÄSTHETISCH ANSPRECHENDES UND NATÜRLICHES ERGEBNIS BEI MEDIZINISCHEN UND KOSMETISCHEN TÄTOWIERUNGEN.

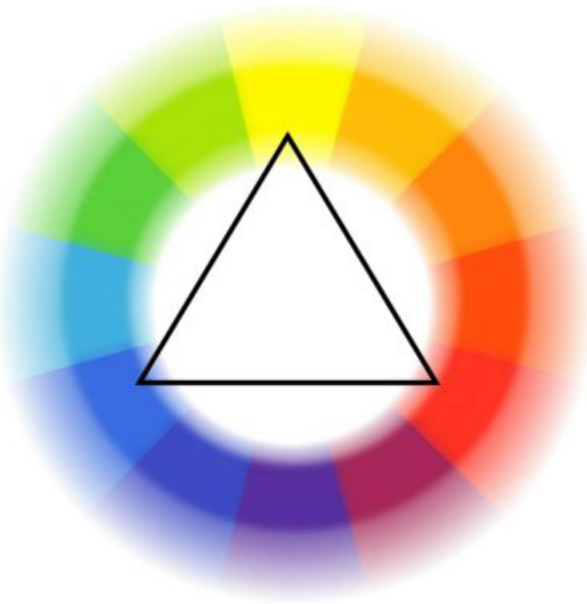
PIGMENTOLOGIE IN DER MEDIZINISCHEN TÄTOWIERUNG



Die **PRIMÄRFARBEN** sind rot, blau und gelb. Es sind die einzigen Farben, die nicht mit dem Mischen anderer Farben erstellbar sind.

Durch das Mischen zweier Grundfarben (Primärfarben) erhält man eine **SEKUNDÄRFARBE**.

ROT + BLAU = LILA
ROT + GELB = ORANGE
BLAU + GELB = GRÜN



DIE PIGMENTOLOGIE bildet das Fundament jeder erfolgreichen medizinischen Tätowierung. Ein tiefgehendes Verständnis der Farbenlehre, der chemischen und physikalischen Eigenschaften von Pigmenten, sowie deren korrekte Anwendung ist entscheidend, um ästhetisch ansprechende und langanhaltende Ergebnisse zu erzielen.

Dieses Modul führt Dich in die komplexe Welt der Pigmente ein, vertieft die Farblehre und erläutert die Anwendung auf verschiedene Hauttypen und -zustände.

FARBKREIS UND KOMPLEMENTÄRFARBEN

FARBKREIS: Der Farbkreis ist das grundlegende Werkzeug zur Visualisierung der Beziehungen zwischen Farben. Er beginnt mit den Primärfarben (rot, blau, gelb) und entwickelt sich weiter zu Sekundär- und Tertiärfarben. Der Farbkreis teilt sich in warme (rot, orange, gelb) und kühle Farben (blau, grün, violett) auf.

KOMPLEMENTÄRFARBEN: Diese sind Farben, die sich auf dem Farbkreis gegenüberliegen. Sie neutralisieren sich gegenseitig und können verwendet werden, um unerwünschte Farbtöne in der Haut zu korrigieren. Zum Beispiel kann ein Rotstich in der Haut durch die Zugabe von grün ausgeglichen werden.

PRIMÄR-, SEKUNDÄR- UND TERTIÄRFARBEN

PRIMÄRFARBEN: Diese Grundfarben (rot, gelb, blau) können nicht durch das Mischen anderer Farben hergestellt werden und sind die Basis für alle anderen Farbmischungen.

SEKUNDÄRFARBEN: Entstehen durch das Mischen von zwei Primärfarben, z.B. ergibt blau und gelb die Sekundärfarbe grün.

TERTIÄRFARBEN: Entstehen durch das Mischen einer Primärfarbe mit einer angrenzenden Sekundärfarbe, z.B. ergibt blau und grün die Tertiärfarbe blaugrün.

WARME UND KÜHLE FARBEN

WARME FARBEN: Umfassen die Farbtöne rot, orange und gelb wirken sie frisch und lebendig.

KÜHLE FARBEN: Umfassen die Farbtöne blau, grün und violett wirken sie kühler und „aschiger“, gedeckter.

NEUTRALE FARBEN: Farben wie braun, grau und olive, sind Mischungen aus warmen und kühlen Untertönen.

ANWENDUNG DER FARBLEHRE IN DER MEDIZINISCHEN TÄTOWIERUNG

HAUTUNTERTÖNE IDENTIFIZIEREN: Die Bestimmung des Hautuntertons (kühl, warm, neutral) ist der erste Schritt, um das richtige Pigment auszuwählen. Ein kühler Hautunterton hat blaue oder rosa Untertöne, während ein warmer Hautunterton gelbe oder goldene Töne aufweist. Neutrale Hautuntertöne sind eine Mischung aus beiden.

FARBWAHL ENTSPRECHEND DES UNTERTONS: Die Auswahl des Pigments sollte auf dem Unterton der Haut basieren. Dies sorgt für ein natürliches Ergebnis und verhindert unerwünschte Farbveränderungen im Laufe der Zeit.

NEUTRALISIERUNGSFARBEN: Bei der Korrektur von unerwünschten Tönen wie einem bläulichen Unterton wird eine gegenüberliegende Farbe (in diesem Fall orange) verwendet, um den Ton zu neutralisieren.

BEISPIEL: KUNDEN MIT DUNKLEREN, LILA-FARBIGEN LIPPEN SOLLTEN ZUNÄCHST MIT EINEM ORANGEFARBENEN PIGMENT NEUTRALISIERT WERDEN, BEVOR DAS GEWÜNSCHTE LIPPENROT AUFGETRAGEN WIRD.

KLASSIFIKATION UND ZUSAMMENSETZUNG VON PIGMENTEN

ORGANISCHE PIGMENTE

HERKUNFT: Organische Pigmente bestehen aus Kohlenstoffverbindungen und können sowohl natürlichen als auch synthetischen Ursprungs sein.

FARBINTENSITÄT: Sie bieten lebendige, kräftige Farben, die sich gut für auffällige Anwendungen, wie Lippen oder Eyeliner eignen.

BESTÄNDIGKEIT: Diese Pigmente sind weniger lichtbeständig und können schneller verblassen.

ALLERGIERISIKO: Höheres Risiko für allergische Reaktionen aufgrund der komplexeren chemischen Struktur.

ANORGANISCHE PIGMENTE

HERKUNFT: Anorganische Pigmente basieren auf mineralischen Verbindungen wie Eisenoxiden.

FARBINTENSITÄT: Gedämpftere, natürlichere Farben sind ideal für subtile Anwendungen wie Augenbrauen.

BESTÄNDIGKEIT: Sehr lichtbeständig, verblassen langsamer und halten länger.

ALLERGIERISIKO: Geringeres Risiko für allergische Reaktionen.

MINERALISCHE PIGMENTE

HERKUNFT: Eine Unterkategorie der anorganischen Pigmente bestehend aus natürlichen Mineralien.

FARBINTENSITÄT: Gedämpfte, natürliche Töne, die besonders stabil und hypoallergen sind.



TECHNISCHE ASPEKTE DER PIGMENTMISCHUNG

MISCHVERHÄLTNISSE UND REZEPTUREN

FARBMISCHUNG: Um den perfekten Farbton zu erzielen ist es wichtig, die Pigmente präzise zu mischen. Je nach Hauttyp und gewünschtem Ergebnis kann das Mischungsverhältnis variieren.

PIGMENTVERDÜNNUNG: Durch Verdünnung der Pigmente (meist mit einer speziellen Lösung oder Wasser) kann die Intensität angepasst werden, was besonders für subtile Korrekturen wichtig ist.

STABILITÄT UND HALTBARKEIT DER PIGMENTE

FARBVERÄNDERUNGEN: Pigmente können sich im Laufe der Zeit durch Umwelteinflüsse wie Sonnenlicht verändern. Wählen Sie daher Pigmente, die stabil bleiben und minimalen Farbveränderungen unterliegen.

LAGERUNG: Pigmente sollten trocken, kühl und lichtgeschützt gelagert werden, um ihre Haltbarkeit und Qualität zu erhalten.

ANWENDUNG BEI VERSCHIEDENEN HAUTTYPEN UND -ZUSTÄNDEN

HELLE HAUT: Verwende Pigmente mit geringerer Sättigung, um ein natürliches Ergebnis zu erzielen.

DUNKLE HAUT: Nutze intensive, satte Farben, die die natürlichen Untertöne der Haut unterstützen, um ein gleichmäßiges Ergebnis zu erzielen.

NARBENGeweBE: Aufgrund der unterschiedlichen Beschaffenheit von Narbengewebe kann die Pigmentierung anspruchsvoller sein. Spezielle Techniken und Pigmente sind erforderlich, um ein harmonisches Ergebnis zu erreichen.

INTENSIVE PFLEGE NACH DER PIGMENTIERUNG

LANGFRISTIGE PFLEGE DER PIGMENTE

SONNENSCHUTZ: Um das Verblassen der Pigmente zu verhindern, ist der regelmäßige Einsatz von Sonnenschutzmitteln mit hohem Lichtschutzfaktor unerlässlich.

REGELMÄSSIGE AUFRISCHUNGEN: Für eine optimale Farberhaltung sollten Auffrischungsbehandlungen in regelmäßigen Abständen von 2 – 3 Jahren durchgeführt werden.

FARBSTABILITÄT UND HAUTALTERUNG

HAUTALTERUNG: Mit der Zeit verändert sich die Haut, was auch die Pigmentverteilung beeinflussen kann. Dies sollte bei der Pigmentwahl berücksichtigt werden.

HORMONELLE VERÄNDERUNGEN: Faktoren, wie Schwangerschaft oder Menopause, können die Haut beeinflussen und damit auch die Wirkung der Pigmente.

ZUSAMMENFASSUNG UND TABELLE ZUR PIGMENTKLASSIFIKATION

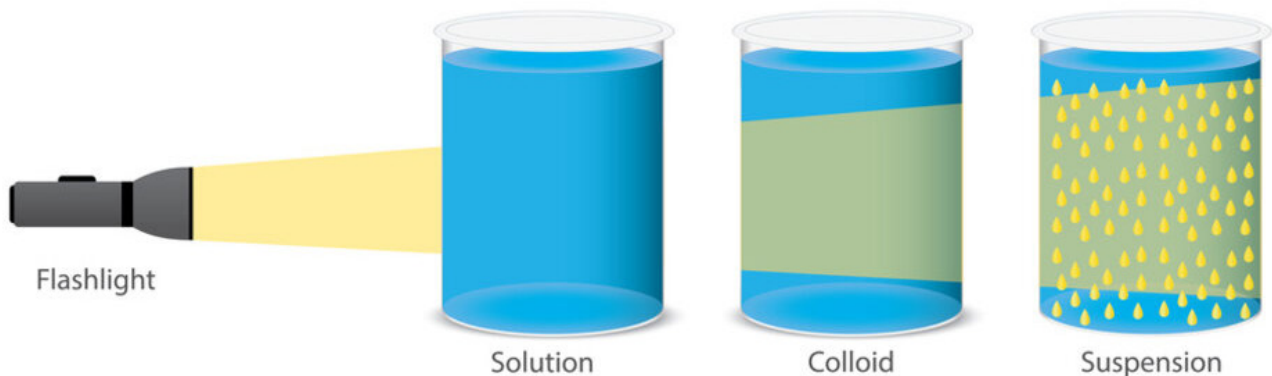
Eigenschaft	Organische Pigmente	Anorganische Pigmente	Mineralische Pigmente
Herkunft	Kohlenstoffverbindungen, pflanzlich/ tierisch	Metalloxide, mineralisch	Natürlich vorkommende Mineralien
Farbintensität	Lebendig, kräftig	Gedämpft, natürlich	Gedämpft, natürlich
Beständigkeit	Weniger lichtbeständig, verblassen schneller	Extrem lichtbeständig, verblassen langsam	Extrem lichtbeständig, verblassen langsam
Verträglichkeit	Höheres Allergierisiko	Geringeres Allergierisiko	Hypoallergen
Anwendung	Lippenfarben, Eyeliner	Augenbrauen, dezente Lippenfarben	Augenbrauen, dezente Lippenfarben

Die Pigmentologie in der medizinischen Tätowierung erfordert ein tiefes Verständnis der Farblehre, der chemischen Eigenschaften der Pigmente und deren Anwendung auf verschiedene Hauttypen. Diese Kenntnisse sind entscheidend, um natürliche, langanhaltende Ergebnisse zu erzielen.

FAZIT

**EIN UMFASSENDES VERSTÄNDNIS DER PIGMENTOLOGIE ERMÖGLICHT ES DIR, FÜR JE-
DEN HAUTTYP UND JEDEN INDIVIDUELLEN FALL DAS PERFEKTE PIGMENT AUSZUWÄHLEN
UND OPTIMAL ANZUWENDEN. DIES GARANTIERT NICHT NUR ÄSTHETISCH ANSPRECHEN-
DE ERGEBNISSE, SONDERN AUCH LANGFRISTIGE ZUFRIEDENHEIT BEI DEINEN KUNDEN.**





DER TYNDALL-EFFEKT

Bei der medizinischen Narbenkorrektur durch Tätowierungen oder Pigmentierungen spielt der Tyndall-Effekt eine wichtige Rolle, die es zu verstehen gilt, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Dieser Effekt beschreibt die Streuung von Licht an kleinen Partikeln, die sich in einer Suspension oder einem kolloidalen Zustand befinden. In der Haut kann dies dazu führen, dass Farben unter bestimmten Bedingungen anders erscheinen, als sie ursprünglich aufgetragen wurden.

WAS IST DER TYNDALL-EFFEKT?

Der Tyndall-Effekt tritt auf, wenn Licht auf feine Partikel trifft und gestreut wird. Besonders kürzere Wellenlängen des Lichts, wie blau, werden stärker gestreut als längere Wellenlängen, wie rot. Das Ergebnis ist, dass eine Farbe, die ursprünglich als warm oder neutral aufgetragen wurde, in der Haut einen ungewollten bläulichen oder gräulichen Unterton annehmen kann.

WARUM IST DER TYNDALL-EFFEKT IN DER NARBENKORREKTUR RELEVANT?

Bei der Narbenkorrektur oder bei der Pigmentierung von medizinischen Tätowierungen ist die Farbgenauigkeit von größter Bedeutung. Wenn Pigmente zu tief in die Haut eingebracht werden, kann der Tyndall-Effekt zu einer erheblichen Farbverschiebung führen. Dies ist besonders relevant, wenn es darum geht, Narben so zu pigmentieren, dass sie sich möglichst nahtlos in die umgebende Haut einfügen.

EINFLUSSFAKTOREN FÜR DEN TYNDALL-EFFEKT

HAUTDICKE: In Bereichen mit dünner Haut ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass der Tyndall-Effekt auftritt. Dies liegt daran, dass das Licht in dünner Haut tiefer in die Gewebeschichten eindringen und gestreut werden kann, wodurch die Pigmente in der Haut bläulicher erscheinen.

TIEFE DER PIGMENTIERUNG: Die Tiefe, in der das Pigment in die Haut eingebracht wird, ist entscheidend. Wenn das Pigment zu tief platziert wird, verstärkt sich der Tyndall-Effekt, was zu unerwünschten Farbveränderungen führen kann.

BLUTGEFÄSSE UND RÖTLICHE HAUTTÖNE: In Bereichen mit vielen sichtbaren Blutgefäßen oder bei Kunden mit natürlichem rötlichem Hautunterton kann der Tyndall-Effekt stärker ausgeprägt sein. Das Hämoglobin im Blut absorbiert und streut Licht auf eine Weise, die die Farbe des Pigments verfälschen kann.

PRAKTISCHE AUSWIRKUNGEN & VERMEIDUNG DES TYNDALL-EFFEKTS

Um den Tyndall-Effekt zu minimieren, sollte das Pigment in den oberen Schichten der Haut eingebracht werden, wo die Lichtstreuung weniger ausgeprägt ist. Dabei ist es wichtig, die individuellen Hautbedingungen der Kunden zu berücksichtigen. Bei sehr dünner Haut oder in Bereichen mit vielen sichtbaren Blutgefäßen kann es notwendig sein, spezielle Pigmente zu wählen, die weniger anfällig für den Tyndall-Effekt sind, oder die Pigmentierung in einer flacheren Schicht vorzunehmen.

Zusätzlich können Testpigmentierungen in weniger sichtbaren Hautbereichen durchgeführt werden, um das Verhalten der Pigmente in der spezifischen Haut der Kunden zu beobachten. Dies ermöglicht es, den Effekt zu antizipieren und entsprechend zu planen.

FAZIT

DER TYNDALL-EFFEKT IST EIN ENTSCHEIDENDER FAKTOR, DEN MAN BEI DER MEDIZINISCHEN NARBENKORREKTUR DURCH TÄTOWIERUNGEN UND PIGMENTIERUNGEN IM AUGE BEHALTEN MUSS. EIN TIEFES VERSTÄNDNIS DIESES PHÄNOMENS UND EINE SORGFÄLTIGE PLANUNG SIND UNERLÄSSLICH, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DIE FARBEN SO ERSCHEINEN, WIE SIE BEABSICHTIGT SIND, UND SICH NAHTLOS IN DIE UMGEBENDE HAUT EINFÜGEN. DURCH DIE RICHTIGE TECHNIK UND SORGFÄLTIGE AUSWAHL DER PIGMENTE KÖNNEN UNERWÜNSCHTE FARBVERSCHIEBUNGEN VERMIEDEN UND ÄSTHETISCH ZUFRIEDENSTELLEND ERGEBNISSE ERZIELT WERDEN.

JAHRESZEITEN UND IHRE AUSWIRKUNG AUF DIE FARBWahl BEI DER PIGMENTIERUNG

Die Jahreszeiten spielen eine wichtige Rolle bei der Auswahl des richtigen Pigments für eine Narbenkorrektur oder kosmetische Pigmentierung. Da die Hautfarbe je nach Jahreszeit variieren kann, ist es entscheidend, den optimalen Zeitpunkt für die Pigmentierung zu wählen, um ein natürliches und dauerhaftes Ergebnis zu erzielen.

1. HAUTFARBVERÄNDERUNGEN DURCH JAHRESZEITEN

Sommer: Im Sommer ist die Haut durch vermehrte Sonneneinstrahlung oft dunkler und gebräunter. Diese temporäre Bräunung kann die Pigmentaushwahl verfälschen. Wenn die Pigmentierung auf gebräunter Haut durchgeführt wird, besteht die Gefahr, dass das Pigment zu dunkel gewählt wird. Sobald die Bräune nachlässt, könnte das Ergebnis unnatürlich und zu dunkel erscheinen.

Winter: Im Winter ist die Haut in der Regel heller, da sie weniger UV-Strahlung ausgesetzt ist. Dies macht den Winter zur idealen Jahreszeit für eine Pigmentierung, da die natürliche, nicht gebräunte Hautfarbe besser beurteilt werden kann. Das ermöglicht die Auswahl eines Pigments, das dem tatsächlichen Hautton am nächsten kommt.

2. EMPFEHLUNGEN FÜR DIE PIGMENTIERUNG JE NACH JAHRESZEIT

Sommerpigmentierung: Wenn eine Pigmentierung im Sommer unvermeidbar ist, sollte darauf geachtet werden, dass die Haut nicht stark gebräunt ist. Bei leicht gebräunter Haut kann der Kunde aufgefordert werden, vor der Behandlung ein Peeling zu verwenden, um die oberste, gebräunte Hautschicht abzutragen und die natürliche Hautfarbe besser zur Geltung zu bringen.

Winterpigmentierung: Der Winter ist ideal für die Pigmentierung, da die Haut in ihrem neutralsten Zustand ist. Dies reduziert das Risiko einer falschen Farbwahl und sorgt dafür, dass die Pigmentierung das ganze Jahr über natürlich aussieht.

3. EINFLUSS DER JAHRESZEITEN AUF DIE PIGMENTWAHL

Neutrale Farbwahl: Unabhängig von der Jahreszeit sollte stets ein neutraler Farbton angestrebt werden, der weder zu warm noch zu kühl ist. Dies stellt sicher, dass die Pigmentierung zu allen Jahreszeiten harmonisch wirkt.

Berücksichtigung des natürlichen Hauttons: Bei der Farbwahl sollte immer der natürliche, ungebräunte Hautton als Basis dienen. Dies kann durch Pigmentierung im Winter oder nach entsprechender Vorbereitung der Haut im Sommer erreicht werden.

DURCH DIE BERÜCKSICHTIGUNG DER JAHRESZEITEN UND DER NATÜRLICHEN HAUTFARBVERÄNDERUNGEN KANN SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DIE PIGMENTIERUNG LANGFRISTIG NATÜRLICH UND ÄSTHETISCH ANSPRECHEND BLEIBT.

4. TECHNISCHE GRUNDLAGEN UND VORBEREITUNG

Die Wahl der richtigen Nadel und deren Anwendungstechniken sind essenziell für das Erzielen präziser und ästhetischer Ergebnisse bei der medizinischen Tätowierung. Die folgenden Punkte geben einen Überblick über die wichtigsten technischen Aspekte der Nadelwahl und Anwendung.

NADELBEWEGUNGEN UND -WINKEL

NADELBEWEGUNGEN

Pendelbewegung: Eine gleichmäßige Hin- und Herbewegung der Nadel. Diese Technik erzeugt weiche, gleichmäßige Schattierungen und eignet sich hervorragend für größere Flächen oder das Schattieren von Narben. Durch die Pendelbewegung entsteht eine punktierte Schattierung, die softer und weniger intensiv wirkt, was für sanfte Übergänge ideal ist.

Schattierung: Bei der Schattierung wird die Nadel von einer Seite zur anderen geführt, wobei das Pigment aus der Einstichstelle heraus schattiert wird. Dies führt zu einem dichteren Ergebnis an der Einstichstelle, das allmählich ausläuft und eine gleichmäßige Abstufung des Pigments erzeugt. Die „Federtechnik“, bei der die Nadel schattierend geführt wird, erzeugt weiche Übergänge, die sich perfekt in die umliegende Haut einfügen.

Kreisbewegungen: Bei dieser Technik wird die Nadel in kleinen Kreisen über die Haut bewegt. Dadurch wird punktuell mehr Farbe abgegeben, was zu einer intensiveren Farbauftragung in der Mitte des Kreises führt. Diese Methode eignet sich besonders für Bereiche, die eine stärkere Pigmentierung benötigen.

Linienarbeit: Hierbei wird die Nadel auf einer Stelle fixiert und bewegt sich vor und zurück. Diese Technik erzeugt präzise Linien, wobei das Pigment intensiv und gleichmäßig abgegeben wird. Diese Technik wird häufig verwendet, um feine Details wie Haare oder kleine Gefäße zu pigmentieren. Die Linienführung erfolgt oft in einem bestimmten Winkel und durch das Vor- und Zurückführen der Nadel wird das Pigment gleichmäßig in die Haut eingebracht.

NADELWINKEL

90°-Winkel: Die Nadel wird senkrecht zur Haut gehalten, was eine gleichmäßige und gleichzeitig schonende Pigmentierung ermöglicht. Dieser Winkel wird oft für die Grundpigmentierung verwendet, da er das Pigment tief und gleichmäßig in die Haut einbringt, ohne das Gewebe übermäßig zu belasten.

45°-Winkel: Dieser flachere Winkel wird häufig bei der Linienarbeit eingesetzt. Hierbei schiebt die Nadel das Gewebe leicht zur Seite und erzeugt eine Art „Tasche“ unter der Haut, in die das Pigment gleichmäßiger einfließen kann. Diese Technik wird verwendet, um präzise Linien und Details zu erstellen, die eine besondere Tiefenwirkung haben.

Mixwinkel: Abhängig von der Erfahrung des Künstlers, der individuellen Beschaffenheit der Haut, der Nadelwahl und der Sitzposition des Kunden kann der Winkel während der Pigmentierung variiert werden. Es gibt keine festen Richtlinien für die Verwendung eines bestimmten Winkels, da dies oft von der spezifischen Behandlungssituation und dem gewünschten Ergebnis abhängt. Ein erfahrener Pigmentist wird den Winkel und die Technik dynamisch anpassen, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

TIEFE DER PIGMENTIERUNG

OBERFLÄCHLICHE PIGMENTIERUNG:

- **Tiefe:** 0,2 bis 0,5 mm in die Haut.
- **Anwendung:** Ideal für feine Linien, Detailarbeiten und Bereiche, in denen die Haut dünn ist, wie z.B. Augenlider oder Lippen.
- **Vorteile:** Schnellere Heilung, weniger Trauma für die Haut, geringeres Risiko von Narbenbildung.

MITTLERE PIGMENTIERUNG:

- **Tiefe:** 1,0 bis 2,0 mm in die Haut.
- **Anwendung:** Häufig verwendet für Augenbrauen und mitteldicke Hautbereiche. Diese Tiefe ermöglicht eine gute Pigmentaufnahme und -stabilität.
- **Vorteile:** Bessere Farbaufnahme, langanhaltende Ergebnisse, geringere Notwendigkeit für Nacharbeiten.

TIEFE PIGMENTIERUNG:

- **Tiefe:** 2,0 bis 3,0 mm oder mehr in die Haut.
- **Anwendung:** Wird bei dickerem oder narbigem Gewebe verwendet, um sicherzustellen, dass das Pigment tief genug eindringt und sichtbar bleibt.
- **Vorteile:** Hohe Farbstabilität und Langlebigkeit, besonders geeignet für Korrekturen von tiefen Narben oder Hautpartien mit starkem Pigmentverlust.

TECHNISCHE ASPEKTE DER NADELWAHL UND ANWENDUNG: MODULE, DICKE, LÄNGE UND VARIANTEN:

Die Wahl der richtigen Tätowiernadel ist entscheidend für den Erfolg eines jeden Tattoos, insbesondere in der medizinischen Pigmentierung. Diese Übersicht bietet eine detaillierte Betrachtung der verschiedenen Nadelformen, -größen, -materialien und -systeme, um Tätowierern eine fundierte Grundlage für ihre Arbeit zu bieten.

1. NADELFORMEN UND IHRE ANWENDUNGSBEREICHE

1. Round Liner (RL)

- **Beschreibung:** Runde Anordnung der Nadeln, die dicht nebeneinander liegen und eine spitze, kompakte Form bilden.
- **Anwendungsbereiche:** Ideal für feine Linien, Konturen und detaillierte Arbeiten. Besonders gut geeignet für die Erstellung präziser Linien, Schriftzüge und feinsten Details.
- **Varianten:** Die Anzahl der Nadeln kann variieren, z.B. 1RL (einzelne Nadel), 3RL, 5RL, 7RL usw.

2. Round Shader (RS)

- **Beschreibung:** Runde Anordnung der Nadeln, ähnlich wie bei den Round Linern, aber mit größerem Abstand zwischen den Nadeln, was weiche Schattierungen ermöglicht.
- **Anwendungsbereiche:** Geeignet für das Schattieren kleiner Flächen und das Erzeugen weicher Übergänge. Wird oft für sanfte Schattierungen und kleine Flächenfüllungen verwendet.
- **Varianten:** 3RS, 5RS, 7RS usw., je nach Anzahl der Nadeln.

3. MAGNUM SHADER (MG)

- **Beschreibung:** Nadeln sind in zwei parallelen Reihen versetzt angeordnet, was eine breite Abdeckung ermöglicht.
- **Anwendungsbereiche:** Perfekt für das Schattieren großer Flächen und das Ausfüllen. Diese Nadeln eignen sich hervorragend für sanfte Farbverläufe und breite Schattierungen.
- **Varianten:** Standard Magnum (MG): Für allgemeines Schattieren und Füllen. Curved Magnum (CMG): Die Nadeln sind leicht gewölbt angeordnet, was eine bessere Anpassung an die Haut ermöglicht und sanftere Übergänge schafft. Weicher Übergang: Geeignet für großflächige Farbfüllungen.

4. FLAT (FL)

- **Beschreibung:** Nadeln sind in einer einzigen Reihe angeordnet, was zu einer breiten, flachen Form führt.
- **Anwendungsbereiche:** Wird häufig für dicke, kräftige Linien und für das Erstellen von dichten Schattierungen verwendet. Ideal für konturierte Linienarbeit.
- **Varianten:** 5FL, 7FL, 9FL usw., je nach Anzahl der Nadeln in der Reihe.

5. TEXTURED NEEDLE

- **Beschreibung:** Nadeln mit einer leicht rauen oder gerillten Oberfläche, die es ermöglichen, mehr Pigment aufzunehmen und abzugeben.
- **Anwendungsbereiche:** Diese Nadeln werden für Tätowierungen verwendet, bei denen eine hohe Pigmentaufnahme und -abgabe erforderlich ist, wie z.B. bei intensiven Farbsättigungen.

2. NAELDICHE UND -LÄNGE

DICKE (DURCHMESSER DER NADELN):

- 0.18 mm: Eine der feinsten verfügbaren Nadelgrößen, ideal für extrem feine Linien, detaillierte Arbeit und Mikropigmentierung. Besonders geeignet für kosmetische Tätowierungen und sehr feine Details.
- 0.25 mm (Bugpin): Dünnsste Nadeln, ideal für extrem feine Linien und detaillierte Arbeiten. Wird häufig für realistische Tätowierungen und Mikro-Pigmentierungen verwendet.
- 0.30 mm: Gängige Dicke für vielseitige Anwendungen, von feinen Linien bis hin zu Schattierungen. Diese Dicke bietet eine gute Balance zwischen Präzision und Farbabgabe.
- 0.35 mm: Dicker als die Standardnadeln, ideal für kräftige Linien und Schattierungen. Diese Nadeln bieten eine hohe Pigmentdichte und sind ideal für dunkle und intensive Farbfüllungen.
- 0.40 mm und dicker: Diese Nadeln sind für sehr dicke Linien und großflächige Schattierungen vorgesehen, besonders geeignet für traditionelle Tätowierungen und Tribals.

Länge (Taper):

- **Short Taper (ST):** Kürzere Nadelspitzen, die das Pigment schnell und intensiv in die Haut einbringen. Ideal für präzise Linienarbeit und schnelle Farbsättigung. Kurze Taper bieten mehr Kontrolle und weniger Widerstand, was sie perfekt für Details und scharfe Linien macht.
- **Medium Taper (MT):** Mittlere Länge der Nadelspitzen, die vielseitig für Linien und Schattierungen einsetzbar ist. Diese Länge bietet eine gute Balance zwischen Kontrolle und Farbverlauf.
- **Long Taper (LT):** Lange Nadelspitzen, die eine sanftere, allmählichere Pigmentierung ermöglichen. Diese Nadeln eignen sich gut für sanfte Schattierungen und weiche Übergänge, da sie das Pigment langsamer abgeben und eine bessere Kontrolle bei der Schattierung bieten.

3. NADELSYSTEME UND MODULE

Modulare Nadelsysteme (Standard Einsatz)

- Beschreibung: Diese Systeme bestehen aus vorsterilisierten Nadeln, die in Kartuschenmodulen geliefert werden. Diese Module sind einfach austauschbar und passen in spezielle Maschinen.
- Vorteile: Einfacher Wechsel zwischen verschiedenen Nadeltypen, minimiertes Risiko von Kreuzkontamination, keine Notwendigkeit für manuelles Einsetzen.
- Nachteile: Höhere Kosten pro Modul, erfordern spezifische Maschinen.
- Anwendungsbereiche: Ideal für Tätowierer, die schnell zwischen verschiedenen Techniken und Nadelformen wechseln müssen, ohne Zeit zu verlieren.

EINZELNADELN (STANDARD NADELN)

- Beschreibung: Einzelnadeln werden manuell in Nadelhalter eingesetzt bzw. an die Nadelstange gelötet. Sie bieten eine breite Auswahl an Nadelformen und -größen, da die Tätowierer meist die Nadeln selber, nach eigenen Vorlieben aneinander löten.
- Vorteile: Flexibilität in der Anwendung, kostengünstig, große Auswahl an Größen und Formen.
- Nachteile: Höherer Zeitaufwand für den Wechsel der Nadeln, erfordert zusätzliche Schulung im korrekten Aufbau und Einsatz.

4. NADELMATERIALIEN UND BESCHAFFENHEIT

Edelstahl (Stainless Steel)

- **Beschreibung:** Die meisten Tätowiernadeln bestehen aus chirurgischem Edelstahl, der korrosionsbeständig und hypoallergen ist. Edelstahl bietet die notwendige Härte und Flexibilität, um präzise Tätowierungen zu ermöglichen.

- **Vorteile:** Hohe Festigkeit, Korrosionsbeständigkeit, geringe allergische Reaktionen.
- **Nachteile:** Keine nennenswerten Nachteile, außer dass sie bei unsachgemäßer Verwendung rosten können.

TITAN

- **Beschreibung:** Weniger gebräuchlich als Edelstahl, aber zunehmend beliebt für Tätowiernadeln. Titan ist extrem leicht und hypoallergen.
- **Vorteile:** Sehr leicht, hohe Festigkeit, hypoallergen, ideal für empfindliche Haut.
- **Nachteile:** Höhere Kosten, schwieriger zu verarbeiten als Edelstahl.

BESCHICHTETE NADELN (Z.B. TEFLONBESCHICHTUNG)

- **Beschreibung:** Einige Nadeln sind mit speziellen Materialien wie Teflon beschichtet, um die Reibung zu verringern und die Pigmentaufnahme zu verbessern.
- **Vorteile:** Bessere Pigmentabgabe, weniger Hauttrauma, glattere Nadelbewegung.
- **Nachteile:** Höhere Kosten, die Beschichtung kann sich bei unsachgemäßer Verwendung abnutzen.

5. KOMBINATIONEN UND SPEZIALNADELN

Weiche Shader-Module: Kombinieren verschiedene Nadeltypen, z.B. eine Mischung aus Round Shadern und Magnums, um spezielle Effekte zu erzielen, wie weiche Übergänge in großflächigen Schattierungen.

Microneedling-Kartuschen: Spezielle Kartuschen mit mehreren kleinen Nadeln, die für die Kollagen-induktionstherapie (CIT) und kosmetische Anwendungen wie Hautverjüngung verwendet werden.

Nano-Nadeln: Ultrafeine Nadeln, die für extrem präzise Arbeiten verwendet werden, wie z.B. Microblading oder extrem detaillierte Tätowierungen.

SCHLUSSFOLGERUNG

Die Auswahl der richtigen Nadel ist ein wesentlicher Bestandteil des Tätowierungsprozesses. Ein tiefes Verständnis der verschiedenen Nadelformen, -größen, -materialien und -systeme ermöglicht es der Pigmentistin/ Tätowierer, die Technik optimal an die spezifischen Bedürfnisse der Haut und des gewünschten Endergebnisses anzupassen. Dies trägt nicht nur zu einem besseren ästhetischen Ergebnis bei, sondern auch zu einer höheren Kundenzufriedenheit und Sicherheit während des gesamten Prozesses.

ÜBERSICHT ÜBER MASCHINEN IM TATTOO- UND PIGMENTIER-BEREICH

In der Tattoo- und Pigmentierbranche gibt es eine Vielzahl von Maschinen, die jeweils auf unterschiedliche Anforderungen und Techniken abgestimmt sind. Diese Maschinen lassen sich in verschiedene Kategorien einteilen, basierend auf ihrer Bauweise, Funktionsweise, dem Hub (Stroke) und der Geschwindigkeit. Im Folgenden findest du eine umfassende Übersicht über die wichtigsten Maschinenarten, ihre Unterschiede und die optimalen Einstellungen.

1. MASCHINENARTEN IM TATTOO-BEREICH

1. Spulenmaschine (Coil Machine)

- **Funktionsweise:** Spulenmaschinen arbeiten mit zwei elektromagnetischen Spulen, die einen Ankerarm bewegen, um die Nadel auf und ab zu bewegen.
- **Einsatzbereich:** Hauptsächlich für traditionelle Tätowierungen, Linienarbeit, Schattierungen und Farbfüllungen.
- **Hub (Stroke):** Kann variabel sein, abhängig von der Einstellung. Typischerweise zwischen 3,5 mm und 4,5 mm.
- **Geschwindigkeit:** Abhängig vom Einsatzbereich. Für Lining (Linien) eher schnellere Einstellungen (100-120 Hz), für Shading (Schattierungen) langsamer (80-100 Hz).

2. ROTATIONSMASCHINE (ROTARY MACHINE)

- **Funktionsweise:** Diese Maschinen nutzen einen kleinen Motor, der eine exzentrische Scheibe antreibt, um die Nadel in einer rotierenden Bewegung zu bewegen.
- **Einsatzbereich:** Vielseitig einsetzbar, für Lining, Shading und sogar für die Pigmentierung geeignet. Rotary Maschinen sind leicht, leise und haben weniger Vibrationen.
- **Hub (Stroke):** Typischerweise zwischen 2,5 mm und 4,0 mm, je nach Modell.
- **Geschwindigkeit:** 80-120 Hz, abhängig vom Einsatzbereich. Schnellere Einstellungen für Lining, langsamer für Shading und Pigmentierung.

3. PNEUMATISCHE MASCHINE

Funktionsweise: Diese Maschinen werden durch Druckluft angetrieben und sind bekannt für ihre sanfte und kontrollierte Arbeitsweise.

Einsatzbereich: Wird seltener verwendet, aber besonders in der kosmetischen Pigmentierung beliebt wegen ihrer sanften Anwendung.

Hub (Stroke): Variiert, häufig zwischen 2,0 mm und 4,0 mm.

- **Geschwindigkeit:** 80-100 Hz, je nach Anforderung.

4. DIRECT DRIVE ROTARY MACHINE

- **FUNKTIONSWEISE:** Eine Variante der Rotary Machine, bei der der Motor direkt mit der Nadelstange verbunden ist, was eine sehr direkte und präzise Nadelbewegung ermöglicht.
- **Einsatzbereich:** Ideal für detaillierte Arbeiten und Tätowierungen, bei denen eine hohe Präzision erforderlich ist.
- **Hub (Stroke):** In der Regel kürzer, um präzisere Kontrolle zu bieten, etwa 2,5 mm bis 3,5 mm.
- **Geschwindigkeit:** 90-120 Hz, abhängig von der Anwendung.

5. CHEYENNE HAWK (PEN-STIL MASCHINE)

- **Funktionsweise:** Ein Pen-Stil Rotary Tattoo Machine, das eine ergonomische und leichte Bauweise bietet. Es ist besonders benutzerfreundlich und vielseitig einsetzbar.
- **Einsatzbereich:** Sowohl für das Tätowieren als auch für kosmetische Pigmentierungen ideal. Besonders beliebt für feine Details und Linien.
- **Hub (Stroke):** Normalerweise bei 3,5 mm, kann jedoch je nach Modell variieren.
- **Geschwindigkeit:** 80-110 Hz, je nach Feinheit der Arbeit.

2. MASCHINENARTEN IM PIGMENTIERBEREICH

1. DIGITAL ROTARY MACHINE (PERMANENT MAKE-UP MASCHINEN)

- **Funktionsweise:** Diese Maschinen sind speziell für die Pigmentierung entwickelt und bieten exakte Kontrolle und Stabilität. Sie verwenden digitale Steuerungen, um Geschwindigkeit und Hub präzise einzustellen.
- **Einsatzbereich:** Ideal für kosmetische Tätowierungen, wie Augenbrauen, Lippen, Eyeliner und Areola-Pigmentierungen.
- **Hub (Stroke):** Typischerweise kürzer, zwischen 1,8 mm und 2,5 mm für feine Pigmentierungen.
- **Geschwindigkeit:** 60-90 Hz, abhängig von der Hautdicke und der gewünschten Pigmenttiefe.

2. MICROPIGMENTATION MACHINE (HANDSTÜCK-SYSTEME)

Funktionsweise: Handstück-Systeme, die sehr präzise arbeiten und eine exakte Kontrolle über die Pigmentabgabe bieten.

Einsatzbereich: Verwendung für feine kosmetische Pigmentierungen, wie Scalp Micropigmentation und Augenbrauen-Microblading.

Hub (Stroke): Sehr kurz, oft 1,0 mm bis 2,0 mm, um eine exakte Pigmentplatzierung zu gewährleisten.
Geschwindigkeit: 50-80 Hz, angepasst an die empfindlichen Hautbereiche.

3. HUB (STROKE) UND SEINE BEDEUTUNG

Der Hub, auch bekannt als Stroke, ist die Distanz, die die Nadel während eines Durchgangs zurücklegt. Der Hub beeinflusst die Eindringtiefe und die Menge an Pigment, die in die Haut eingebracht wird.

KURZER HUB (1,0 MM - 2,5 MM):

- **Einsatzbereich:** Feine Linien, Details, kosmetische Pigmentierung.
- **Vorteile:** Präzise Kontrolle, geringeres Risiko von Hauttrauma, ideal für empfindliche Hautbereiche.
- **Nachteile:** Weniger geeignet für große Flächen oder dichte Schattierungen.

MITTLERER HUB (2,5 MM - 3,5 MM):

- **Einsatzbereich:** Universell einsetzbar, sowohl für Linien als auch für Schattierungen geeignet.
- **Vorteile:** Gute Balance zwischen Kontrolle und Farbsättigung, vielseitig.
- **Nachteile:** Kann für sehr feine Arbeiten oder extrem große Flächen suboptimal sein.

LANGER HUB (3,5 MM - 5,0 MM):

- **Einsatzbereich:** Großflächige Schattierungen, intensive Farbfüllungen.
- **Vorteile:** Hohe Farbsättigung, schnellere Abdeckung großer Flächen.
- **Nachteile:** Erhöhtes Risiko von Hauttrauma, weniger Kontrolle bei feinen Details.

4. GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNGEN FÜR TÄTOWIER- UND PIGMENTIERMASCHINEN

Die richtige Geschwindigkeitseinstellung ist entscheidend für den Erfolg einer Pigmentierung oder Tätowierung. Die Geschwindigkeit beeinflusst, wie schnell die Nadel sticht und wie viel Pigment abgegeben wird.

1. SOFT-EYELINER-TECHNIK

Empfohlene Geschwindigkeit: 50-60 Hz

Empfohlene Spannung: 3,0 - 4,0 Volt

BESCHREIBUNG: Bei der Soft-Eyelinerteknik wird eine sanfte, schattierte Linie entlang des Wimpernkranzes erstellt. Die niedrige Spannung von 3,0 bis 4,0 Volt ermöglicht eine langsame und präzise Bewegung der Nadel, wodurch die Pigmente sanft in die Haut eingearbeitet werden, ohne zu tief zu dringen. Diese Einstellung hilft dabei, weiche und gleichmäßige Übergänge zu schaffen.

2. HAIRSTROKE-TECHNIK FÜR AUGENBRAUEN

Empfohlene Geschwindigkeit: 50-70 Hz

Empfohlene Spannung: 3,0 - 4,0 Volt

BESCHREIBUNG: Für die feinen, haarähnlichen Striche der Hairstroke-Technik wird eine sehr niedrige Spannung verwendet, um sicherzustellen, dass die Linien fein und präzise sind. Die Spannung von 3,0 bis 4,0 Volt sorgt dafür, dass die Nadel sich langsam genug bewegt, um detaillierte Arbeiten auszuführen, ohne das Risiko von Hautirritationen oder unerwünschten Pigmentverschiebungen.

3. LIP BLUSHING

Empfohlene Geschwindigkeit: 60-80 Hz

Empfohlene Spannung: 3,5 - 4,5 Volt

BESCHREIBUNG: Beim Lip Blushing ist es wichtig, eine gleichmäßige Farbverteilung zu erreichen, ohne die empfindliche Lippenhaut zu überlasten. Eine Spannung von 3,5 bis 4,5 Volt bietet genug Kraft, um die Pigmente gleichmäßig zu verteilen, während gleichzeitig das Risiko von Hautschäden minimiert wird. Diese Spannungseinstellung ist ideal für eine sanfte und gleichmäßige Pigmentierung.

4. SCALP MICROPIGMENTATION

Empfohlene Geschwindigkeit: 60-80 Hz

Empfohlene Spannung: 4,0 - 5,0 Volt

BESCHREIBUNG: Für die Simulation von Haarfollikeln auf der Kopfhaut wird eine etwas höhere Spannung von 4,0 bis 5,0 Volt benötigt. Diese Einstellung sorgt dafür, dass die Nadel genug Kraft hat, um die Pigmente in die Kopfhaut zu bringen, ohne dabei zu tief zu dringen. Die höhere Spannung ermöglicht es, eine realistische Textur zu erzeugen, die wie natürliche Haarwurzeln aussieht.

5. EINFLUSS DER HANDGESCHWINDIGKEIT

Neben den Einstellungen der Maschine ist die Handgeschwindigkeit des Tätowierers entscheidend. Eine langsame Handgeschwindigkeit in Kombination mit einer niedrigen Spannung kann dazu führen, dass die Pigmente zu tief eingetragen werden, was zu unerwünschten Ergebnissen führen kann. Umgekehrt kann eine zu schnelle Handgeschwindigkeit in Kombination mit einer zu niedrigen Spannung dazu führen, dass die Pigmente nicht tief genug in die Haut eindringen, was zu einer ungleichmäßigen Pigmentierung führt. Es ist wichtig, die Handgeschwindigkeit an die Maschineneinstellungen anzupassen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

SCHLUSSFOLGERUNG

DIE AUSWAHL DER RICHTIGEN MASCHINE, DIE KORREKTE EINSTELLUNG VON SPANNUNG UND GESCHWINDIGKEIT SOWIE DAS VERSTÄNDNIS DER HUB-EIGENSCHAFTEN SIND ENTSCHEIDEND FÜR DEN ERFOLG VON TÄTOWIERUNGEN UND KOSMETISCHEN PIGMENTIERUNGEN. DURCH DAS VERSTÄNDNIS DIESER VARIABLEN KÖNNEN TÄTOWIERER UND PIGMENTIERER IHRE TECHNIK OPTIMIEREN UND DIE BESTEN ERGEBNISSE ERZIELEN.

5. HYGIENE

HYGIENE BEI MEDIZINISCHEN TÄTOWIERUNGEN UND PERMANENT MAKE-UP

EINFÜHRUNG

Die Einhaltung strenger Hygienestandards ist bei medizinischen Tätowierungen und Permanent Make-up von entscheidender Bedeutung, um das Risiko von Infektionen zu minimieren und die Sicherheit der Kunden und der persönlichen zu gewährleisten. Dieses Modul behandelt die wichtigsten Hygienevorschriften und präventive Maßnahmen.

EINTRITTSFÖRTE FÜR KRANKHEITSERREGER

- **Offene Haut:** Kritische Schwachstelle für das Eindringen von Mikroorganismen wie Bakterien, Viren und Pilzen.
- **Infektionsrisiken:** Durch Schnitte oder Einstiche können Krankheitserreger wie Staphylokokken, Streptokokken, Hepatitis-Viren und Dermatophyten in den Körper gelangen.

BAKTERIELLE KONTAMINATION

- **Häufige Bakterien:** Staphylokokken und Streptokokken können durch offene Hautstellen in tiefere Hautschichten eindringen.
- **Präventive Maßnahmen:** Strikte Desinfektion von Arbeitsbereichen und Werkzeugen sowie Verwendung steriler Einweginstrumente.

VIRALE INFESTIONEN

- **Übertragungswege:** Hepatitis-B, Hepatitis-C und Herpes Simplex können durch direkten Kontakt mit infiziertem Blut oder Körperflüssigkeiten übertragen werden.
- **Prävention:** Regelmäßige Reinigung und Desinfektion von Oberflächen, Einweghandschuhe und Schutzkleidung.

PILZINFESTIONEN

- **Häufige Pilze:** Dermatophyten können über offene Hautstellen in den Körper gelangen.
- **Präventive Maßnahmen:** Sauberkeit und Trockenheit im Arbeitsumfeld, regelmäßige Desinfektion von Arbeitsflächen und Instrumenten.

UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DESINFEKTION UND STERILISATION

- **Desinfektion:** Reduktion von Mikroorganismen auf Oberflächen und Instrumenten, um das Infektionsrisiko zu senken. Wird durch chemische Mittel oder Hitze erreicht.
- **Sterilisation:** Abtötung aller Mikroorganismen, einschließlich Sporen. Wird durch Autoklavieren (Dampfsterilisation) oder spezielle Sterilisationsgeräte erreicht. Notwendig für alle Instrumente, die in direkten Kontakt mit offenen Hautstellen kommen.

HYGIENEMASSNAHMEN

- **Arbeitsumfeld:** Regelmäßige Reinigung und Desinfektion von Oberflächen und Geräten. Saubere und organisierte Arbeitsbereiche.
- **Instrumente:** Verwendung steriler Einweginstrumente oder Sterilisation wiederverwendbarer Instrumente.
- **Handhygiene:** Gründliches Waschen und Desinfizieren der Hände vor und nach jedem Kundenkontakt.

PERSÖNLICHER SCHUTZ

- **Schutzausrüstung:** Tragen von Einweghandschuhen, Schutzmasken und Schutzkleidung, um direkten Kontakt mit Blut und Körperflüssigkeiten zu vermeiden.
- **Handhygiene:** Regelmäßiges Waschen und Desinfizieren der Hände, insbesondere vor und nach dem Tragen von Handschuhen.
- **Augenschutz:** Tragen von Schutzbrillen oder Gesichtsschutz bei Bedarf, um das Risiko einer Kontamination durch Spritzer zu minimieren.



HYGIENE AM KUNDEN

- **Vorbereitung des Kunden:** Reinigung der Hautpartie vor dem Tätowieren mit geeigneten Desinfektionsmitteln.
- **Nachsorge:** Anwendung von Wunddesinfektionsmitteln und Abdeckung der behandelten Stellen.
- **Beratung:** Informationen zur Pflege der tätowierten Haut, um Infektionen zu vermeiden. Empfehlungen für die Verwendung von antiseptischen Cremes und die Vermeidung von Kontakt mit potenziellen Kontaminationsquellen.

ÜBERTRAGUNGSWEGE IM KOSMETIKINSTITUT

- **Direkter Hautkontakt:** Regelmäßige Handhygiene und das Tragen von Einweghandschuhen.
- **Gemeinsam genutzte Handtücher und Utensilien:** Gründliche Reinigung und Desinfektion nach jeder Anwendung, Einsatz von Einwegmaterialien.
- **Kontaminierte Arbeitsflächen:** Regelmäßige Reinigung und Desinfektion von Behandlungstischen, Theken und Ablagen.
- **Gemeinsam genutzte Produkte:** Vermeidung von direktem Hautkontakt mit Produkten, Desinfektion nach jeder Anwendung.

Luftübertragung: Gute Belüftung und Einsatz von Luftreinigungsgeräten zur Reduzierung von schwebenden Partikeln.

Instrumente und Geräte: Strikte Einhaltung von Desinfektionsprotokollen, Verwendung steriler Einweginstrumente, wo möglich.

WICHTIGE HINWEISE

Diagnosestellung: Pigmentistinnen/ Tätowierer dürfen keine Infektionskrankheiten diagnostizieren. Bei Anzeichen einer Infektion ist der Kunde an einen Arzt zu verweisen.

Zusammenarbeit: Enger Austausch mit medizinischem Fachpersonal zur Sicherstellung einer korrekten Diagnose und Behandlung.

ZUSAMMENFASSUNG

DURCH DIE EINHALTUNG DER BESCHRIEBENEN HYGIENEMASSNAHMEN TRAGEN PIGMENTISTINNEN UND TÄTOWIERER WESENTLICH ZUR SICHERHEIT UND ZUM WOHLBEFINDEN IHRER KUNDEN BEI. DIESES WISSEN IST ESSENZIELL, UM EINE PROFESSIONELLE UND SICHERE ARBEITSUMGEBUNG IM BEREICH DER MEDIZINISCHEN TÄTOWIERUNGEN UND DES PERMANENT MAKE-UPS ZU GEWÄHRLEISTEN.

6. KUNDENKOMMUNIKATION UND BETREUUNG

BERATUNG UND AUFKLÄRUNG

- Patientenaufklärung und Einverständniserklärung
- Detaillierte Aufklärung über den Behandlungsprozess und mögliche Risiken.
- Bereitstellung einer Einverständniserklärung zum Download.

BESPRECHUNG VON ERWARTUNGEN UND ERGEBNISSEN

- Intensive Beratung und Austausch mit den Kunden, um deren Erwartungen und gewünschte Ergebnisse zu besprechen.
- Bereitstellung von Pflegeanweisungen und Nachsorgeinformationen zum Download.

INTENSIVER AUSTAUSCH MIT DEN KUNDEN

Hinhören und Verstehen

- Das Hinhören auf die Anliegen und Wünsche der Kunden ist von großer Bedeutung.
- Vor der Behandlung von Narben schicken die Kunden uns den vorherigen Behandlungsverlauf zu, damit wir schauen können, ab wann es möglich ist.
- Eine Narbe kann erst nach circa neun bis zwölf Monaten behandelt werden.

DIGITALE UND PERSÖNLICHE BERATUNG

- Kunden senden Fotos ihrer Narben vorab, um die Beratung zu erleichtern.
- Manchmal ist ein persönlicher Besuch im Institut notwendig, aber bei weiter entfernten Kunden kann die Beratung auch vollständig digital erfolgen.

ERKLÄRUNG UND TESTSTELLEN

- Klärung, was möglich ist und was nicht, sowie Vorabklärung von Kontraindikationen.
- Besprechung der Kundenwünsche und gegebenenfalls Durchführung von Teststellen.

DOWNLOADS UND RESSOURCEN

PFLEGEANWEISUNG

- Kunden können die Pflegeanweisung herunterladen, um sich auf die Nachsorge vorzubereiten.

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

- Ein Download der Einverständniserklärung wird bereitgestellt, um den Kunden alle notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

NACHSORGE

- Informationen zur Nachsorge stehen ebenfalls zum Download bereit, um sicherzustellen, dass die Kunden optimal betreut werden.

DURCH DIESE STRUKTURIERTE UND UMFASSENDE KOMMUNIKATION UND BETREUUNG STELLEN WIR SICHER, DASS DIE KUNDEN VOLLSTÄNDIG INFORMIERT SIND UND SICH WÄHREND DES GESAMTEN PROZESSES SICHER UND GUT BETREUT FÜHLEN.

KONTRAINDIKATIONEN FÜR TÄTOWIERUNGEN UND PERMANENT MAKE-UP

1. TEMPORÄRE (VORÜBERGEHENDE) KONTRAINDIKATIONEN

DIESE UMSTÄNDE VERBIETEN DIE DURCHFÜHRUNG DER PIGMENTIERUNG NUR VORÜBERGEHEND:

- Schwangerschaft + Stillzeit
- Botox-Injektionen
- Sonnenbrand
- Injektionen
- Blutergüsse
- Ungesundes Hautbild zum Zeitpunkt der Behandlung

2. ABSOLUTE KONTRAINDIKATIONEN

DIESE UMSTÄNDE VERBIETEN DIE DURCHFÜHRUNG DER PIGMENTIERUNG DAUERHAFT:

- Muttermale
- Keloide Narben
- Tumore
- Melanome (Hautkrebs)

3. MEDIZINISCHE EINSCHRÄNKUNGEN

BEI DIESEN UMSTÄNDEN IST EINE VORHERIGE ABKLÄRUNG DURCH EINEN ARZT ERFORDERLICH (UND PERSÖNLICHE RISIKOBERWERTUNG)

- Diabetes
- Bluterkrankheit
- HIV
- HBV (Hepatitis B)



4. MEDIKAMENTE

BESTIMMTE MEDIKAMENTE KÖNNEN DAS RISIKO VON KOMPLIKATIONEN ERHÖHEN. ES IST WICHTIG, DIE EINNAHME DIESER MEDIKAMENTE VOR DER PIGMENTIERUNG ZU BESPRECHEN:

- Blutverdünner (z.B. Warfarin, Heparin)
- Immunosuppressiva (z.B. Kortikosteroide)
- Antibiotika
- Akne-Medikamente (z.B. Isotretinoin)
- Antikoagulanzen
- Medikamente gegen Epilepsie

5. PSYCHISCHE AUFFÄLLIGKEITEN

BESTIMMTE PSYCHISCHE ZUSTÄNDE KÖNNEN DIE EIGNUNG FÜR EINE PIGMENTIERUNG BEEINFLUSSEN:

- Schwere Angststörungen
- Depressionen
- Body Dysmorphic Disorder (Körperdysmorphie Störung)
- Zwangsstörungen
- Psychosen
- Schizophrenie
- Bipolare Störungen

ES IST WICHTIG, DASS PERSONEN MIT PSYCHISCHEN AUFFÄLLIGKEITEN EINE GRÜNDLICHE BERATUNG UND GEGEBENENFALLS EINE MEDIZINISCHE ABKLÄRUNG IN ANSPRUCH NEHMEN, BEVOR SIE EINE PIGMENTIERUNG VORNEHMEN LASSEN.

VORBERATUNG UND DER RICHTIGE ZEITPUNKT

ZEITPUNKT DER BEHANDLUNG

Beratung und Fotoanalyse: Die Beratung ist essenziell, insbesondere wenn Kunden von weiter her kommen. Bitte die Kunden, Fotos ihrer Narben zu schicken, damit Du einen ersten Eindruck gewinnen kannst. Ein Videocall und die Zusendung der medizinischen Historie (Operations- oder Verletzungsdatum) sind ebenfalls ratsam.

Wartezeit nach der Verletzung: Es wird empfohlen, mindestens 9 bis 12 Monate nach einer Operation oder Verletzung zu warten, bevor eine Tätowierung erfolgt. Je länger die Wartezeit, desto besser hat sich das Narbengewebe gesetzt und stabilisiert, was die Pigmentaufnahme verbessert.

VORBEREITUNG VOR DER NARBENBEHANDLUNG

Frühzeitige Betreuung bei geplanten Operationen: Du kannst bereits vor einer geplanten Operation mit der Betreuung beginnen. Methoden wie Gewebsmassagen, Stimulationen mit speziellen Geräten, Schröpfen oder Ultraschall können eingesetzt werden, um das Gewebe vorzubereiten.

Frühes Needling: Nach einigen Wochen können Needling-Behandlungen gestartet werden, um das Narbengewebe weicher und glatter zu machen. Diese frühzeitige Behandlung kann die spätere Tätowierung erleichtern. **Gefäßbehandlung:** Viele Narben sind aufgrund der Gefäße rot. Es empfiehlt sich, diese Rötungen mit Hilfe von Experten, z.B. durch Laserbehandlungen, zu reduzieren. Eine hellere Narbe ist besser für die spätere Tätowierung geeignet.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE TÄTOWIERUNG

PEELING UND MASSAGE: Kunden sollten ihre Haut und die Narbe Wochen vor dem Tätowiertermin regelmäßig peelen und kräftig massieren. Dies macht das Gewebe weicher und erleichtert die Tätowierung. **Vorabkommunikation:** Auf Deiner Homepage und in der Beratung solltest Du diese Vorbereitungsmaßnahmen ausführlich erklären. Kunden sollten genau wissen, wie sie sich auf die Behandlung vorbereiten können.

DURCHFÜHRUNG DER TÄTOWIERUNG

Anzahl der Behandlungen: In der Regel sind ein bis vier Behandlungen notwendig, je nach Art und Zustand der Narbe. Narben nach einer Krebserkrankung benötigen im Durchschnitt 2-3 Behandlungen, Facelift-Narben funktionieren oft bereits nach 1 – 2 Terminen.

Wartezeit zwischen den Behandlungen: Nach der ersten Behandlung sollte etwa drei Monate gewartet werden, um zu beobachten, wie das Narbengewebe auf das Pigment und die Behandlung reagiert hat.

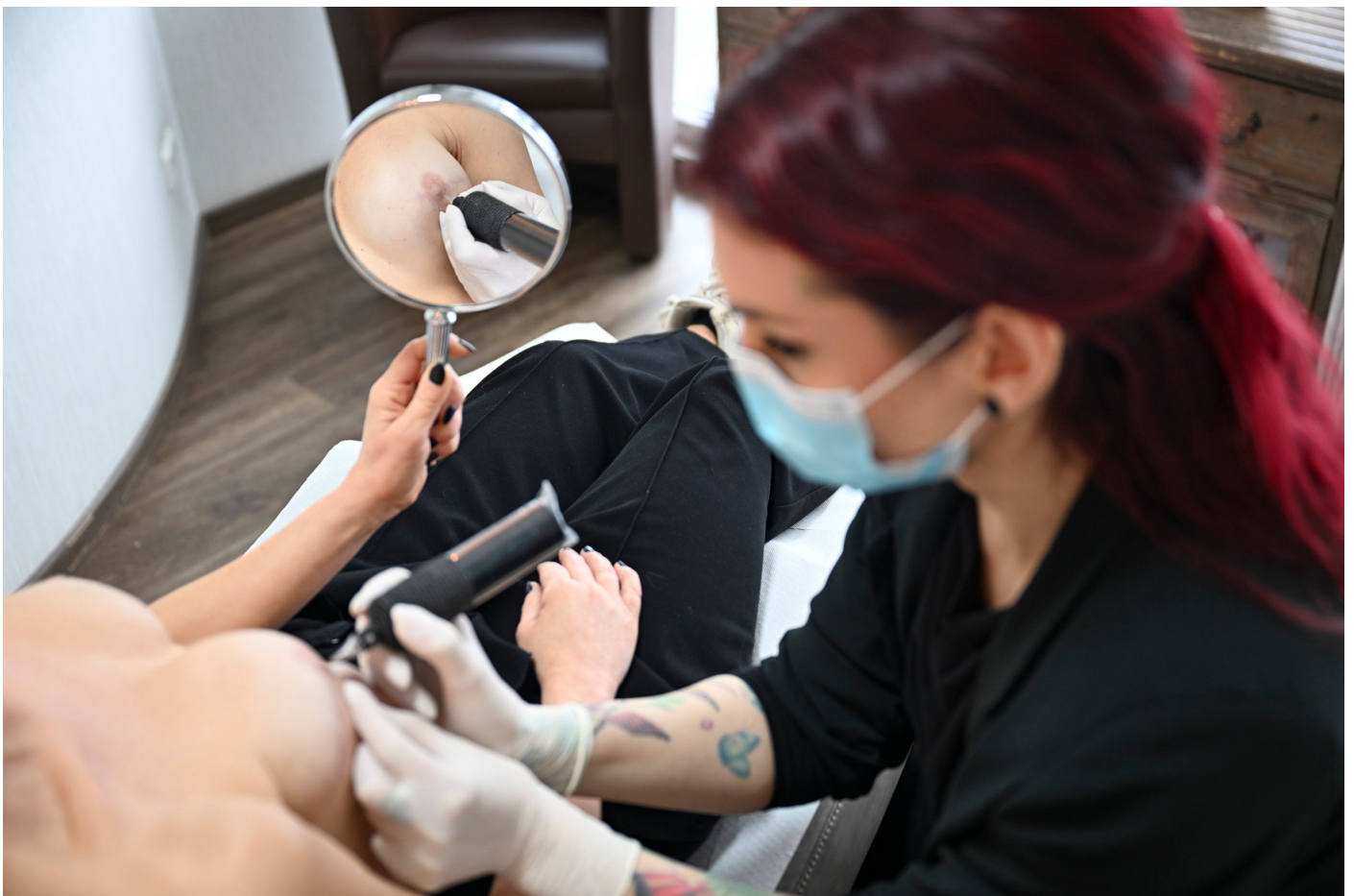
Kombination mit Needling: Während der Tätowierung kann gleichzeitig eine Needling-Behandlung durchgeführt werden. So wird das umliegende Gewebe stimuliert und die Narbe weiter bearbeitet.

WICHTIGE HINWEISE

Realistische Erwartungen: Es ist wichtig, den Kunden klar zu machen, dass das Narbengewebe nicht vollständig „weggehext“ werden kann. Narben können kaschiert und maskiert werden, aber nicht komplett verschwinden. Besonders im Gesicht können Narben nach der Behandlung sehr transparent werden, während am Körper eher eine Kaschierung erreicht wird.

Kundenzufriedenheit: Trotz der Einschränkungen sind Kunden in der Regel sehr zufrieden mit den Ergebnissen, da die Narben deutlich weniger sichtbar werden und sich optisch besser ins Hautbild einfügen.

DIESER LEITFADEN SOLL DIR HELFEN, KUNDEN BESTMÖGLICH AUF IHRE NARBENBEHANDLUNG VORZUBEREITEN UND SIE WÄHREND DES GESAMTEN PROZESSES KOMPETENT ZU BEGLEITEN. DIE KOMBINATION AUS FUNDIERTER BERATUNG, GEZIELTER VORBEREITUNG UND PRÄZISER BEHANDLUNG IST DER SCHLÜSSEL ZU ERFOLGREICHEN MEDIZINISCHEN TÄTOWIERUNGEN.



EXKURS: RISIKOBEWERTUNG IM MEDIZINISCHEN PIGMENTIERUNGSBEREICH

1. DIE BEDEUTUNG DER RISIKOBEWERTUNG IN DER MEDIZINISCHEN PIGMENTIERUNG

Im medizinischen Pigmentierungsbereich ist eine sorgfältige Risikobewertung unerlässlich. Du als Behandlerin oder Behandler trägst eine Stück Verantwortung, nicht nur für das ästhetische Ergebnis, sondern auch für das emotionale und psychische Wohl der Kundinnen und Kunden. Narben, die im Rahmen einer Pigmentierung behandelt werden, können viele verschiedene Ursachen haben. Während einige Narben aus Unfällen oder Operationen resultieren, gibt es auch Narben, die durch selbst zugeführte Verletzungen entstanden sind, wie zum Beispiel Selbstverletzungsnarben.

2. SELBSTVERLETZUNGSNARBN UND PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

Narben, die durch Selbstverletzungen entstanden sind, stellen eine besondere Herausforderung dar. Selbstverletzendes Verhalten kann Ausdruck tieferliegender psychischer Probleme sein, wie etwa Borderline-Persönlichkeitsstörungen oder Depressionen. Auch Narben, die durch Manipulation an kleinen Hautveränderungen, wie etwa Akne, entstehen, können Hinweise auf eine zugrunde liegende psychische Erkrankung geben, wie etwa Körperdysmorphie Störungen (Body Dysmorphic Disorder, BDD).

Beispiel 1: Eine Kundin kommt mit Narben an den Armen, die durch Selbstverletzungen entstanden sind. Diese Narben sind nicht nur ästhetische Probleme, sondern auch Ausdruck innerer Verletzungen und emotionaler Schmerzen.

Beispiel 2: Ein Kunde hat sich durch intensives Manipulieren kleiner Akneentzündungen extreme Wunden im Gesicht zugefügt. Dies kann auf eine Körperdysmorphie Störung hindeuten, bei der der Betroffene ein verzerrtes Bild seines Aussehens hat.

3. WEITERBILDUNG UND WISSENSANEIGNUNG ÜBER PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

Für eine professionelle und empathische Behandlung ist es wichtig, dass Du Dich kontinuierlich weiterbildest und Wissen über psychische Erkrankungen erwirbst. Ein solches Verständnis ermöglicht es, die Hintergründe der Narben besser zu verstehen und die richtige emotionale Unterstützung zu bieten oder auch die eigene Abgrenzung dazu.

ICD-11-Liste: Die ICD-11 (International Classification of Diseases, 11th Revision) ist ein umfassendes Klassifikationssystem, das auch psychische Erkrankungen detailliert beschreibt. Es ist für Behandlerinnen und Behandler von Vorteil, sich mit der ICD-11 vertraut zu machen, um ein fundiertes Verständnis für die verschiedenen psychischen Erkrankungen zu entwickeln, die Narbenbildung beeinflussen können.

Professioneller Umgang: Mit diesem Wissen ausgestattet, können Behandlerinnen und Behandler ihren Kunden professionell und respektvoll begegnen. Es geht darum, in die Sitzung neutral und unvoreingenommen zu gehen, ohne zu bewerten, aber gleichzeitig offen für einen Austausch zu sein – von Mensch zu Mensch.

4. ABWÄGUNG UND SENSIBILITÄT BEI DER BEHANDLUNG

Eine besonders wichtige Aufgabe ist es, sensibel abzuwägen, ob die Kundin oder der Kunde tatsächlich bereit für die Pigmentierungsbehandlung ist. In einigen Fällen kann eine Behandlung als Trigger wirken und möglicherweise einen psychischen Anfall oder eine Krisensituation auslösen. Daher ist es unerlässlich, dass die Behandlerin oder der Behandler ein feines Gespür entwickelt, um solche Risiken rechtzeitig zu erkennen. Wenn Zweifel bestehen, sollte der Kunde zunächst weitere Schritte unternehmen, etwa therapeutische Unterstützung suchen, bevor die Pigmentierung durchgeführt wird.

Sensibilität entwickeln: Es ist ein sehr feines Gefühl, das Du aufbringen darfst, um die emotionalen und psychischen Zustände der Kunden richtig einzuschätzen. Dies erfordert nicht nur Fachwissen, sondern auch eine tiefgehende Empathie und Achtsamkeit.

Trigger vermeiden: Es ist wichtig, die potenziellen Trigger, die eine Behandlung auslösen könnte, zu erkennen und gegebenenfalls die Behandlung zu verschieben, bis der Kunde oder die Kundin stabil genug ist. Dies schützt sowohl den Kunden als auch Dich als Behandlerin vor unvorhergesehenen emotionalen Reaktionen.

5. SELBSTREFLEXION UND EMOTIONALE STABILITÄT DER BEHANDLERIN

Es ist ebenso wichtig, dass Du Dir Deiner eigenen emotionalen Stabilität bewusst bist. Eine medizinische Pigmentierungssitzung kann tiefgehende emotionale Prozesse bei den Kunden auslösen und diese können auch auf Dich zurückwirken. Deshalb ist es notwendig, selbst stabil und gefestigt zu sein, um den bestmöglichen Rahmen für die Kunden zu schaffen.

Selbstreflexion: Behandlerinnen und Behandler sollten regelmäßig ihre eigene emotionale Verfassung reflektieren und sicherstellen, dass sie in der Lage sind, den Anforderungen des Jobs gerecht zu werden.

Selbstfürsorge: Es ist wichtig, dass Behandlerinnen und Behandler auch auf ihre eigene mentale Gesundheit achten. Der Umgang mit traumatisierten Kunden kann herausfordernd sein und regelmäßige Pausen, Supervision oder therapeutische Unterstützung können helfen, die eigene emotionale Stabilität zu erhalten.

6. SCHAFFUNG EINES SICHEREN UND UNTERSTÜTZENDEN RAHMENS

Letztlich geht es darum, einen sicheren und unterstützenden Rahmen für die Kunden zu schaffen, in dem sie sich wohl und verstanden fühlen. Eine medizinische Pigmentierungssitzung ist mehr als nur eine ästhetische Behandlung – sie kann auch ein bedeutender Schritt in der Heilung und Selbstakzeptanz des Kunden sein. Dies erfordert von Dir als Behandlerin oder Behandler sowohl fachliche Kompetenz als auch emotionale Intelligenz und Empathie.

Durch die Berücksichtigung der emotionalen und psychischen Aspekte der Kunden und die Schaffung eines sicheren, unterstützenden Umfelds kannst Du dazu beitragen, dass Deine Kunden mehr Freiheit und Selbstakzeptanz erlangen. Dies ist ein wesentlicher Teil der Arbeit, der oft über die rein ästhetische Ebene hinausgeht und tiefgreifende positive Auswirkungen auf das Leben der Kunden haben kann.



NACHBEHANDLUNG UND HEILUNGSVERLAUF

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE PFLEGE ZU HAUSE:

UNMITTELBARE NACHBEHANDLUNG:

- **Reinigung:** Die behandelte Stelle sollte nach Abnahme der Folie vorsichtig gereinigt werden, um jegliche Rückstände zu entfernen. Verwende milde, antibakterielle Seifen und lauwarmes Wasser. Vermeide starkes Reiben oder das Einweichen der behandelten Fläche.
- **Feuchtigkeitsspendende Produkte:** Trage eine dünne Schicht einer vom Spezialisten empfohlenen Heilsalbe auf. Achte darauf, dass die Produkte keine irritierenden Inhaltsstoffe enthalten, die den Heilungsprozess stören könnten.
- **Schutz vor äußeren Einflüssen:** Schütze die behandelte Stelle vor Schmutz, Reibung und direkter Sonneneinstrahlung.

VERMEIDUNG VON REIZUNGEN:

- **Kein Kratzen oder Abreißen:** Es ist normal, dass sich während des Heilungsprozesses Schorf bildet. Dieser sollte nicht abgekratzt werden, da dies zu Narbenbildung und Pigmentverlust führen kann.
- **Vermeiden von bestimmten Aktivitäten:** Vermeide Schwimmen, übermäßiges Schwitzen und Sonnenbaden in den ersten Wochen, um eine optimale Heilung zu gewährleisten.

REGELMÄSSIGE PFLEGE:

- **Feuchtigkeit:** Halte die behandelte Stelle kontinuierlich feucht, um ein Austrocknen der Haut zu verhindern, was den Heilungsprozess verlangsamen könnte.
- **Sonnenschutz:** Verwende einen hohen Lichtschutzfaktor (SPF 50+), um die behandelte Haut vor UV-Strahlen zu schützen und Verfärbungen zu vermeiden.

WUNDHEILUNGSPROZESS UND MÖGLICHE KOMPLIKATIONEN

HEILUNGSPHASEN:

- **Entzündungsphase (0-3 Tage):** Rötung, Schwellung und leichte Schmerzen können auftreten. Dies ist ein normaler Teil der Heilung, da der Körper versucht, die Wunde zu reparieren.
- **Proliferationsphase (4-14 Tage):** Neues Gewebe bildet sich, und die behandelte Stelle kann sich schuppig anfühlen. Es bildet sich Schorf, der nicht entfernt werden sollte.
- **Reifungsphase (15 Tage bis mehrere Monate):** Die Haut beginnt, sich zu glätten und die Pigmente setzen sich in der Haut fest. Eine Veränderung der Pigmentfarbe kann in dieser Zeit auftreten.

MÖGLICHE KOMPLIKATIONEN:

- **Infektionen:** Anzeichen sind erhöhte Rötung, Schwellung, Eiterbildung oder anhaltende Schmerzen. Bei Verdacht auf eine Infektion sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
- **Allergische Reaktionen:** Reizungen oder Hautausschläge können auftreten, wenn die Haut auf die verwendeten Produkte oder Pigmente allergisch reagiert.
- **Pigmentverlust:** Unzureichende Nachsorge oder das Entfernen von Schorf kann zu einem ungleichmäßigen Farbergebnis führen.

LANGFRISTIGE NACHSORGE

PFLEGEHINWEISE FÜR DAUERHAFT SCHÖNE ERGEBNISSE:

- **Regelmäßige Feuchtigkeitsversorgung:** Auch nach der Heilungsphase sollte die Haut regelmäßig mit Feuchtigkeit versorgt werden, um die Elastizität und das Aussehen zu erhalten.
- **Sonnenschutz:** Schütze die behandelte Haut weiterhin mit Sonnencreme, um ein Verblassen der Pigmente zu verhindern.

AUFRISCHUNGSBEHANDLUNGEN:

- **Zeitliche Abstände:** Es wird empfohlen, Auffrischungsbehandlungen bei Narben frühestens nach 3 Monaten durchzuführen. Dies gibt der Haut genügend Zeit, vollständig zu heilen und das Pigment zu stabilisieren.
- **Anpassung der Behandlungsstrategie:** Je nach Heilungsverlauf und Ergebnis der ersten Behandlung kann die Strategie für die Auffrischung angepasst werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

**DURCH DIE EINHALTUNG DIESER EMPFEHLUNGEN WIRD NICHT NUR DER HEILUNGS-
VERLAUF UNTERSTÜTZT, SONDERN AUCH DAS LANGFRISTIGE ÄSTHETISCHE ERGEBNIS
GESICHERT. EINE SORGFÄLTIGE NACHSORGE TRÄGT DAZU BEI, KOMPLIKATIONEN ZU
MINIMIEREN UND DIE BESTMÖGLICHEN ERGEBNISSE ZU GEWÄHRLEISTEN.**

7. ABLAUF EINER NARBENRETUSCHIERUNG

1. **Begrüßung und Beratung:** Begrüße die Kundin herzlich und schaffe eine angenehme, vertrauensvolle Atmosphäre. Nehme Dir die Zeit, die Kundin umfassend über den Ablauf der Behandlung zu informieren und ihre Wünsche und Erwartungen zu besprechen.
2. **Anamnese:** Führe eine gründliche Anamnese durch, um sicherzustellen, dass alle gesundheitlichen Aspekte berücksichtigt werden. Klärt mögliche Allergien, Hauterkrankungen und frühere kosmetische Behandlungen ab, die die Pigmentierung beeinflussen könnten.
3. **Einverständniserklärung:** Gehe gemeinsam mit der Kundin die Einverständniserklärung durch, die alle wichtigen Informationen zur Behandlung und den möglichen Risiken enthält. Nach Klärung aller Fragen unterschreiben beide Parteien das Dokument, um das gegenseitige Einverständnis zu bestätigen.
4. **Vorher-Fotos:** Mache Vorher-Fotos der zu behandelnden Narbenstelle aus verschiedenen Perspektiven. Diese dienen der Dokumentation und, falls die Kundin zustimmt, auch für Marketingzwecke.
5. **Desinfektion der Haut:** Reinige und desinfiziere die Haut intensiv, um sicherzustellen, dass das Arbeitsfeld hygienisch vorbereitet ist. Dies minimiert das Risiko von Infektionen und schafft optimale Bedingungen für die Pigmentierung.
6. **Bestimmung der Pigmente:** Wähle die passenden Pigmente für die Narbe aus. Beginne mit der Basisfarbe, die dem natürlichen Hautton der Kundin entsprechen sollte. Ein neutraler Ton, der weder zu gelb noch zu grau ist, bietet eine gute Grundlage. Die Intensität des Pigments kann durch Verdünnung angepasst werden, in der Regel etwa 50%.





7. **Pigmentierungsprozess:**

BASISARBEIT: Beginne mit der Pigmentierung der Basisfarbe, um die Narbe an den umgebenden Hautton anzupassen.

KREATIVE DETAILS: Nachdem die Basis gelegt ist, kannst du kreativ arbeiten, um das umliegende Hautrelief naturgetreu zu imitieren. Pigmentiere Muttermale, Haarstoppel oder kleine Gefäße, um das Ergebnis so realistisch wie möglich zu gestalten.

NADELWAHL: Verwende je nach Detailarbeit unterschiedliche Nadeln. Für die Basisarbeit eignet sich eine 3er RS (Shading) Nadel, für feinere Details wie Haarstoppel

oder Gefäße eine 1RL 0.30 Nadel. Für großflächige Narben oder Vitiligo-Pigmentierungen kannst Du auch eine 5RS oder 7RS Nadel einsetzen.

8. **Zwischenprüfung:** Lasse die Haut nach dem Pigmentieren 10-15 Minuten ruhen, damit eventuelle Rötungen abklingen. Dies ermöglicht eine genauere Beurteilung des Ergebnisses. Falls notwendig, kannst Du das Pigment anschließend noch einmal intensivieren.
9. **Technik:** Pigmentiere die Narbe im 90° Winkel zur Hautoberfläche. Verwende unterschiedliche Techniken wie die Pendel-Dotwork-Technik, um kleine Punkte zu setzen und einen natürlichen Look zu erzeugen. Variiere die Technik und Intensität, um eine Hyperpigmentierung oder verschiedene Hauttexturen nachzubilden.
10. **Abschluss der Behandlung:** Reinige die Haut gründlich mit Wunddesinfektion, um die behandelte Stelle zu säubern und zu desinfizieren.
11. **Nachher Fotos**
12. **Wundversorgung: GESICHT:** Behandle die Narbe wie Permanent Make-up und decke sie nicht mit Folie ab. **KÖRPER:** An anderen Körperstellen, wie z.B. am Arm, wird die Narbe wie ein Tattoo behandelt. Trage eine Wundheilungssalbe auf und decke die Stelle mit Folie (Suprasorb) ab. Bespreche den weiteren Pflegeablauf mit der Kundin. Die Folie sollte 24-48 Stunden auf der Haut bleiben. Danach die Haut gründlich waschen, antrocknen lassen und keine Folie mehr verwenden. Die Pflegecreme sollte ein- bis zweimal täglich aufgetragen werden. Die Haut sollte nicht aufweichen oder „matschig“ werden, sondern trocken und geschmeidig bleiben.

8. MARKETING UND DOKUMENTATION

FOTODOKUMENTATION UND ARCHIVIERUNG

PROFESSIONELLE BILDQUALITÄT:

- **Beleuchtung:** Verwende natürliche oder gleichmäßige künstliche Beleuchtung, um Schatten und Farbverzerrungen zu vermeiden. Investiere in eine Ringlichtlampe, die gleichmäßiges Licht auf das Gesicht oder die Körperpartie wirft.
- **Kameraeinstellungen:** Verwende eine hochwertige Kamera oder ein Smartphone mit hoher Auflösung. Achte darauf, dass die Bilder scharf und gut fokussiert sind. Verwende bei Bedarf ein Stativ, um Verwacklungen zu vermeiden.
- **Hintergrund:** Wähle einen neutralen, ruhigen Hintergrund, der nicht vom eigentlichen Motiv ablenkt.

VORHER-NACHHER-BILDER:

- **Konsistenz:** Achte darauf, dass Vorher- und Nachher-Bilder unter den gleichen Bedingungen aufgenommen werden (gleicher Winkel, gleiche Beleuchtung, gleiche Entfernung). Dies erleichtert den Vergleich und erhöht die Glaubwürdigkeit.
- **Perspektiven:** Fotografiere die Narbe aus verschiedenen Winkeln und Entfernungen, um den gesamten Heilungsprozess und das Endergebnis darzustellen.
- **Datensicherheit:** Achte darauf, dass alle Fotos sicher gespeichert und gesichert werden, um Datenverluste zu vermeiden. Erwäge die Verwendung von Cloud-Services, die eine automatische Sicherung und einfache Zugänglichkeit bieten.

ARCHIVIERUNG:

- **Kategorisierung:** Organisiere Deine Fotos nach Kundin, Behandlungsdatum und Art der Narbe. Dies erleichtert das spätere Auffinden und den Vergleich ähnlicher Fälle.
- **Kennzeichnung:** Verwende klare, verständliche Dateinamen und füge gegebenenfalls Metadaten hinzu (z.B. Behandlungsart, verwendete Pigmente), um die Nachverfolgbarkeit zu gewährleisten.
- **Datenschutz:** Stelle sicher, dass die Fotos vertraulich behandelt und nur mit Zustimmung der Kundin für Marketingzwecke verwendet werden. Halte Dich an die geltenden Datenschutzbestimmungen.

KUNDENKOMMUNIKATION

AUFBAU VON KUNDENBEZIEHUNGEN:

- **Persönliche Ansprache:** Sprich die Kundin stets persönlich und respektvoll an. Schaffe eine Atmosphäre des Vertrauens, indem du aufmerksam zuhörst und auf individuelle Wünsche eingehst.
- **Regelmäßige Kommunikation:** Halte den Kontakt zur Kundin aufrecht, auch nach der Behandlung. Frage nach dem Heilungsverlauf und ob sie mit den Ergebnissen zufrieden ist. Dies zeigt Engagement und Professionalität.
- **Feedback einholen:** Bitte die Kundin um Feedback zu ihrer Erfahrung und den Ergebnissen der Behandlung. Nutze dieses Feedback, um Deine Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.

NACHHALTIGE BEZIEHUNGSPFLEGE:

- **Kundenbindungsprogramme:** Erwäge die Einführung von Treueprogrammen oder Rabatten für wiederkehrende Kundinnen. Dies kann die Kundenzufriedenheit und -bindung erhöhen.
- **Empfehlungsmarketing:** Ermutige zufriedene Kundinnen, Dich weiterzuempfehlen. Biete ihnen Anreize, wie z.B. einen Rabatt auf die nächste Behandlung, wenn sie eine neue Kundin vermitteln.

SOCIAL MEDIA UND ONLINE-MARKETING

VORHER-NACHHER-BILDER:

- **Authentizität und Transparenz:** Poste regelmäßig Vorher-Nachher-Bilder auf Deinen Social-Media-Kanälen. Achte darauf, dass die Bilder authentisch und nicht bearbeitet sind, um Vertrauen zu schaffen.
- **Reichweite erhöhen:** Nutze relevante Hashtags und markiere die geografische Lage deines Studios, um mehr Sichtbarkeit zu erzielen und potenzielle Kundinnen in Deiner Umgebung zu erreichen.

TESTIMONIALS:

- **Kundenerfahrungen teilen:** Bitte zufriedene Kundinnen, ihre Erfahrungen in Form von Testimonials zu teilen. Diese können auf Deiner Website, in Social Media oder in Werbematerialien verwendet werden.
- **Videotestimonials:** Videotestimonials sind besonders wirkungsvoll, da sie Emotionen besser transportieren und authentisch wirken. Lade zufriedene Kundinnen ein, kurze Videos über ihre Behandlung zu machen und diese auf Social Media zu teilen.

CONTENT MARKETING:

- **Bildungsinhalte erstellen:** Erstelle Inhalte, die den Mehrwert Deiner Dienstleistungen erklären, z.B. Blogbeiträge, Videos oder Infografiken über die Vorteile der Narbenretuschierung und Nachsorge.
- **Engagement steigern:** Interagiere aktiv mit Deiner Community, beantworte Fragen und nimm an Diskussionen teil. Regelmäßiges Posten und Interaktion fördern das Engagement und die Sichtbarkeit.

WERBEANZEIGEN SCHALTEN:

- **Gezielte Werbung:** Nutze Social Media Ads oder Google Ads, um gezielt potenzielle Kundinnen anzusprechen. Segmentiere Deine Zielgruppe nach demografischen Merkmalen und Interessen, um Deine Werbebotschaft effizient zu platzieren.
- **Erfolgsmessung:** Analysiere die Ergebnisse Deiner Marketingkampagnen regelmäßig, um zu sehen, welche Strategien am besten funktionieren und wo Verbesserungsbedarf besteht.

DURCH EINE STRATEGISCHE KOMBINATION VON PROFESSIONELLER DOKUMENTATION, EXZELLENTER KUNDENKOMMUNIKATION UND GEZIELTEM ONLINE-MARKETING KANNST DU DIE SICHTBARKEIT DEINER NARBENRETUSCHIERUNGSDIENSTE ERHÖHEN, DAS VERTRAUEN DER KUNDINNEN STÄRKEN UND LANGFRISTIG ERFOLGREICH SEIN.



EXKURS: HAUTBEHANDLUNG VOR DER PIGMENTIERUNG - OPTIMIERUNG DES NARBENGEWEBES DURCH NEEDLING

Um das Narbengewebe vor der Pigmentierung optimal vorzubereiten und die ästhetischen Ergebnisse zu verbessern, kann eine intensive Hautbehandlung durch Needling durchgeführt werden. Diese Vorbehandlung hilft das Narbengewebe zu glätten und die Regenerationsprozesse in der Haut zu fördern.

1. INTENSIVES NEEDLING ZUR VORBEREITUNG DES NARBENGEWEBES

WAS IST NEEDLING? Needling, auch bekannt als Mikronadelung, ist ein Verfahren, bei dem feine Nadeln in die Haut eindringen, um eine kontrollierte Mikroverletzung zu erzeugen. Dies regt die natürlichen Heilungsprozesse der Haut an, indem es die Produktion von Kollagen und Elastin fördert.

ZIEL DES NEEDLINGS VOR DER PIGMENTIERUNG: Durch das Needling wird das Narbengewebe durchblutet und die Regeneration aktiviert. Blutplasma und Wachstumsfaktoren dringen in das Narbengewebe ein und fördern die Remodellierung der Haut. Dies macht die Narbe glatter und verbessert ihre Textur, was eine gleichmäßigere und effektivere Pigmentierung ermöglicht.

2. DURCHFÜHRUNG DES NEEDLINGS

INTENSITÄT DES NEEDLINGS: Das Needling sollte so intensiv durchgeführt werden, dass kleine Blutpunkte an die Oberfläche treten. Dies zeigt an, dass das Needling tief genug in die Haut eingedrungen ist, um die gewünschten biologischen Reaktionen auszulösen. Diese Tiefe sorgt dafür, dass das Narbengewebe maximal von der Behandlung profitiert.

VERWENDUNG DER PIGMENTIERMASCHINE FÜR NEEDLING: Das Needling kann auch effektiv mit der Pigmentiermaschine durchgeführt werden. Durch die Anpassung der Nadeltiefe und Geschwindigkeit kann die Maschine gezielt eingesetzt werden, um das Narbengewebe zu behandeln und gleichzeitig den Komfort des Kunden zu gewährleisten.



Narbenkorrektur mittels Needling

3. VORTEILE DES NEEDLINGS VOR DER PIGMENTIERUNG

AKTIVIERUNG DER STAMMZELLEN: Durch die Mikroverletzungen, die beim Needling entstehen, werden Stammzellen im Narbengewebe aktiviert. Diese Zellen tragen zur Heilung und Remodellierung bei, was die Textur und das Erscheinungsbild der Narbe verbessert.

VERBESSERUNG DER PIGMENTAUFNAHME: Ein geglättetes und regeneriertes Narbengewebe nimmt das Pigment gleichmäßiger auf, was zu einem ästhetisch ansprechenderen und haltbareren Ergebnis führt.

REDUZIERUNG VON UNEBENHEITEN: Das Needling kann dazu beitragen Unebenheiten im Narbengewebe auszugleichen, sodass die Pigmentierung nicht nur besser hält, sondern auch optisch natürlicher wirkt.



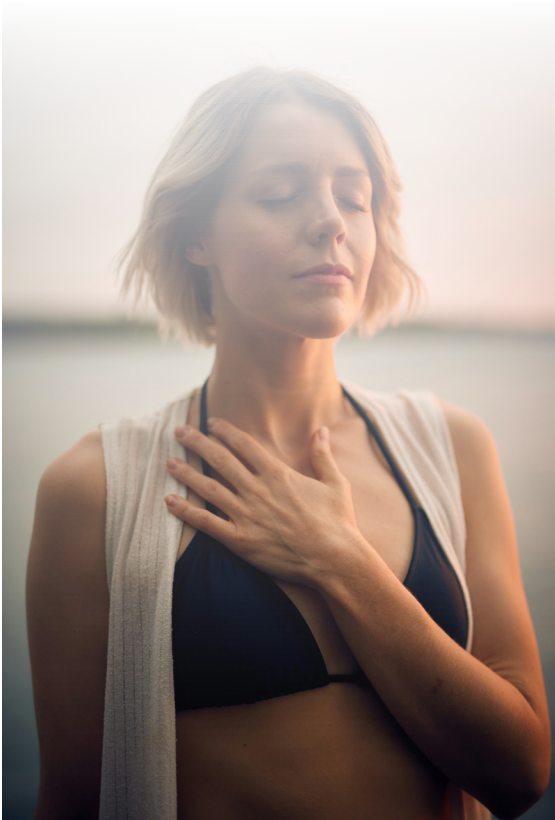
Haut direkt nach einer
Needling Behandlung.

4. NACHBEHANDLUNG NACH DEM NEEDLING

WUNDHEILUNG: Nach dem Needling sollte dem Narbengewebe ausreichend Zeit zur Heilung gegeben werden. Die Haut kann empfindlich und gerötet sein, daher ist eine sorgfältige Nachsorge mit beruhigenden und heilungsfördernden Produkten erforderlich.

ZEITLICHER ABSTAND ZUR PIGMENTIERUNG: Nach dem Needling sollte mindestens eine Heilungsphase von zwei bis vier Wochen eingehalten werden, bevor mit der Pigmentierung begonnen wird. Dies gewährleistet, dass das Narbengewebe vollständig regeneriert ist und optimal auf die Pigmentierung vorbereitet ist.

DURCH DIESE GEZIELTE VORBEHANDLUNG MIT NEEDLING KANN DAS ERGEBNIS DER NARBENPIGMENTIERUNG SIGNIFIKANT VERBESSERT WERDEN, DA DAS NARBENGeweBE AUFNAHMEFÄHIGER UND GLATTER WIRD. DIESE METHODE STELLT EINE WERTVOLLE ERGÄNZUNG ZUR PIGMENTIERUNG DAR UND SOLLTE ALS TEIL DES UMFASSENDEn BEHANDLUNGSPLANS IN BETRACHT GEZOGEN WERDEN.



SEELENBEAUTY

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN ALLE, DIE IN DIESEM WERTVOLLEN BERUFSFELD TÄTIG SIND. DEIN BEITRAG IST VON UNSCHÄTZBAREM WERT FÜR DIE MENSCHEN, DIE DURCH DEINE ARBEIT NICHT NUR ÄSTHETISCHE VERBESSERUNGEN ERFAHREN, SONDERN AUCH EINEN WICHTIGEN SCHRITT IN RICHTUNG SELBSTLIEBE UND HEILUNG MACHEN.

DEINE ARBEIT IST EIN BEDEUTENDER DIENST AN DEN MENSCHEN UND DEREN SEELENHEIL UND TRÄGT DAZU BEI, DAS LEBEN DEINER KUNDEN AUF VIELFÄLTIGE WEISE ZU BEREICHERN.

Einverständniserklärung / Vertrag für Permanent Make-up

Vereinbarung zwischen



Name

BehandlerIn

Adresse

Unterschrift BehandlerIn

1. Gegenstand der Behandlung

Der/die BehandlerIn verpflichtet sich, die Permanent Make-up Behandlung bei dem Kunden/der Kundin auf folgenden Körperpartien vorzunehmen.

- | | | | | |
|--------------------------------------|--|---|----------------------------------|--|
| ☐ Augenbrauen | ☐ neu | ☐ auffrischen | ☐ Narben | ☐ Mamillen-Rekonstruktion |
| ☐ Augen | ☐ bereits pigmentiert | ☐ Korrektur | ☐ Removal | ☐ Skalp-Pigmentierung |
| ☐ Lippen | | ☐ Rekonstruktion | | ☐ Bart |

2. Beratungsgespräch

Das Beratungsgespräch dient zur vollständigen Aufklärung über die bevorstehende Behandlung, deren detaillierter Ablauf, über entsprechende Besonderheiten der KundInnen sowie zur Hautanalyse und zur Vorzeichnung der geplanten Behandlungszone, um das zu erwartende Ergebnis bewerten zu können. Allgemeine Inhalte der Beratung sind auf der Rückseite des Originals dieser Vereinbarung protokolliert.

Zusatz zum Protokoll:

3. Behandlung

Pflichten für BehandlerInnen - den KundInnen wird empfohlen, diese Punkte zu prüfen.

- Die BehandlerInnen verpflichtet sich, die o.g. spezifische Behandlung entsprechend der ihm obliegenden Sorgfalt, nach den für seinen Berufsstand geltenden Regeln durchzuführen. Dazu gehört ein absolut hygienisches Arbeiten. Handstücke, Kabel und Steuergeräte müssen geschützt sein (z.B. Folie). Die Nadeln müssen vor den Augen der KundInnen aus der sterilen Verpackung genommen werden. Farbe wird für jede/n KundIn neu gemischt. Das Verfallsdatum der Farben sowie der Pigmentapplikatoren (Nadeln) wird beachtet. Es dürfen niemals Farben von unterschiedlichen Herstellern oder Produktserien miteinander gemischt werden.
- KundInnen haben das Recht, jederzeit die einzelnen Behandlungsschritte im Spiegel zu kontrollieren.
- Alle BehandlerInnen sind für die bevorstehende Behandlung speziell ausgebildet und müssen dies mit einem entsprechenden Zertifikat dokumentieren können.

Von BehandlerInnen auszufüllen:

Produktname _____	Farbe _____
Produktname _____	Farbe _____
Produktname _____	Farbe _____
Verwendete Nadeln _____	LOT-Nr. _____
Verwendete Nadeln _____	LOT-Nr. _____

Pflichten der KundInnen

KundInnen sind verpflichtet, allen erhaltenen Anweisungen der BehandlerInnen, die den Behandlungsablauf betreffen, Folge zu leisten. Die Behandlung erfolgt auf eigenen Risiko und eigenen Wunsch. Die Behandlung muss durch die KundInnen selbst (ggf. durch den Spiegel) überwacht werden. Vorzeichnungen und Farbauswahl sind durch die KundInnen ausdrücklich zu prüfen und zu bestätigen. Spätere Reklamationen über Form und Farbe sind ausgeschlossen. Nach der Behandlung sind spezielle Pflegeprodukte einzusetzen (s. auch Rückseite).

Von BehandlerInnen auszufüllen:

Heimpflege:

4. Kontrolltermin / Zweitbehandlung

Je nach Hautbild kann eine Zweitbehandlung erforderlich sein, um das gewünschte Farb-/ Formergebnis zu erzielen. Bei Neubehandlungen ist diese Zweitbehandlung kostenfrei. Weitere gewünschte Folgebehandlungen oder Zweitbehandlungen bei Farbauffrischungen sowie Zweitbehandlungen bei Korrekturen von Fremd(ver)zeichnungen sind kostenpflichtig.

5. Preise / Vergütung

Die KundInnen verpflichten sich, den BehandlerInnen eine Vergütung für die in Punkt 1 beschriebene Behandlung sofort nach der Behandlung zu entrichten. Bei Reklamation werden bereits getätigte Zahlungen nicht zurückerstattet.

Kosten für die Behandlung / Korrekturbehandlung _____ €	Weitere Folgebehandlungen innerhalb von 6 Monaten nach der ersten Behandlung _____ €
Zweitbehandlung innerhalb von 6 Monaten kostenfrei	Farbauffrischung innerhalb von ____ Monaten nach der ersten Behandlung _____ €

6. Haftungsausschluss

Bei Korrekturen von Fehlfarben und Fehlzeichnungen oder wenn an der o.g. Partie bereits von einem anderen Unternehmen ein Permanent Make-up durchgeführt wurde, besteht keine Haftung und es wird keine Gewährleistungen zugesagt. Das Risiko bezüglich Reaktionen mit zuvor eingebrachten Pigmenten ist nicht auszuschließen und wird alleinig von den KundInnen getragen.

Außerdem besteht keine Haftung

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">bei Reaktionen, Verletzungen, Allergien im Zusammenhang mit der Behandlung (u.A. Pflege, Anästhesiemittel) und / oder Wechselwirkungenbei Farbumschlag bzw. Farbveränderungen im Laufe der Zeitwenn das Endergebnis in Form / Farbe nicht den Erwartungen der KundInnen entspricht | <ul style="list-style-type: none">wenn Hautreaktionen auftreten wie z.B. Herpes, Schmerzempfinden, Rötungen, Infektionen / Entzündungen, Heilungsstörungen, Juckreiz, Spannungsgefühle, Bläschenbildung, Hämatome, Reizungen / Verletzungen der Haut, Hornhaut oder Schleimhaut oder ähnliche Beschwerden. Die KundInnen sollten die BehandlerInnen über Reaktion(en) informieren und ggf. einen Arzt aufsuchen.bei Fehlzeichnungen oder Verzeichnungen |
|--|--|

Der Haftungsausschluss greift nicht bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit der KundInnen, die auf einer schuldhaften (vorsätzlichen oder fahrlässigen) Pflichtverletzung der BehandlerInnen oder dessen Erfüllungsgehilfen beruht.

7. Einverständniserklärung der Kundin / des Kunden (nachfolgend „ich“)

Ich erkläre mich mit der Durchführung aller oben näher bezeichneten Behandlungen durch den/die o.g. BehandlerIn einverstanden. Ich wurde in einem ausführlichen Beratungsgespräch über den gesamten Ablauf der Behandlung unterrichtet. Alle Fragen wurden vollständig und verständlich beantwortet. Die Kundeninformation habe ich gelesen und verstanden. Ich bin über das erforderliche Verhalten vor, während und nach der Behandlung informiert. Ich bin volljährig und geschäftsfähig bzw. habe diese Erklärung einer erziehungsberechtigten Person zur Unterschrift vorgelegt. Ich hatte ausreichend Zeit und Gelegenheit, meine Entscheidung zu überdenken und habe keine weiteren Fragen mehr, nachdem die von mir gestellten Fragen, vollständig und auch für den Laien verständlich, beantwortet wurden.

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von Fotos:

Der/die o.g. BehandlerIn beabsichtigt bei den oben genannten Behandlungen Fotos anzufertigen und diese im Internet oder in Druckmedien zu veröffentlichen. Ich stimme der zeitlich, sachlich und örtlich unbegrenzten Verwendung dieser Aufnahmen zu meiner Person für die oben genannten Zwecke ohne weitere Genehmigung zu. Hierzu darf der Verantwortliche die Aufnahmen auch speichern, bearbeiten und vervielfältigen. Die Rechteinräumung erfolgt hiermit ohne Vergütung. Ich wurde darauf hingewiesen, dass mir jederzeit der Widerruf der Einwilligung möglich ist. Diese Einwilligung zur Nutzung der Fotos gilt daher bis auf Widerruf.

☐ Behandlungsbereich	☐ Ganzes Gesicht
---	---

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Beratungsprotokoll

Im Rahmen des Beratungsgesprächs wurde ich über Art, Zweck und Hergang der geplanten Behandlung, über Vor- und Nachteile sowie Risiken mündlich informiert.

Neben individuellen Problemen die meine Person betreffen wurde ich im Hinblick auf das Permanent Make-up Verfahren auf folgende Punkte besonders hingewiesen:

- Die Micropigmentation ist eine Form der Tattoo Behandlung, bei der unter anderem mit einer feinen Nadel Farbpigmente zum längerfristigen Verbleib in die oberen Hautschichten eingebracht werden.
- Falls gewünscht können die entsprechenden Hautpartien zuvor mit einer Salbe oder einem Liquid kurzzeitig oberflächlich betäubt werden. Diese Betäubungsmittel sind von den KundInnen selbst zu besorgen und aufzutragen.
- Die Micropigmentation hält je nach Hauttyp und bei ordnungsgemäßer Pflege mehrere Jahre. Ein vollständiges Verblässen bzw. eine Mindesthaltbarkeit kann nicht garantiert werden.
- Eine Permanent Make-up Behandlung besteht aus zwei Behandlungsdurchläufen. Die Zweitbehandlung dient zur Perfektionierung des Ergebnisses. Diese sollte frühestens nach 4 Wochen, muss jedoch spätestens nach 6 Monaten stattfinden.
- In den ersten Tagen nach der Behandlung wird das Farbergebnis dunkler erscheinen, das ungefähre Farbergebnis wurde mir vorher zur Zufriedenheit demonstriert.
- Im Laufe der Zeit wird die Farbe verblassen, sie wird heller bzw. zarter. Je nach Hauttyp und Hautzustand sind in seltenen Fällen Farbstichverschiebungen oder ein unregelmäßiges Verblässen möglich. In diesem Fall könnte durch eine neu gebuchte kostenpflichtige Behandlung das Ergebnis wieder perfektioniert werden.
- Im Falle von ästhetischen Unterspritzungen (Botox, usw.) muss eine logische Behandlungsabfolge eingehalten werden. Die Behandlung mit der längeren Haltbarkeit sollte zuvor durchgeführt werden.
- Nur gesunde Haut kann behandelt werden. Im Zweifelsfall sollte vor der Behandlung eine professionelle Hautanalyse durch einen Arzt/einer Ärztin durchgeführt werden. Im Behandlungsbereich sollten Anomalien, Reizungen (z.B. durch übermäßige UV Bestrahlung) sowie Verletzungen oder medizinische Eingriffe vor der Permanent Make-up Behandlung vollständig verheilt sein.
- Im Falle von bestehenden Krankheiten oder der Einnahme von Medikamenten, welche den Heilungsverlauf der Haut negativ beeinflussen, sollte eine Rücksprache mit dem/der behandelten Arzt/Ärztin erfolgen.
- Kurz vor der Behandlung (ca. 1 Woche) sollten Hautreizungen durch ein intensives Sonnenbad, medizinische Schälkuren oder andere invasive Behandlungen (wie Needling, Fraxel-Laser, Plasma-Pen, usw.) vermieden werden. Ein leichtes kosmetisches Peeling mit AHA, BHA, PHA oder Enzymen kurz vor dem Permanent Make-up ist hingegen durchaus ratsam.
- Bei einer Lippenbehandlung können Träger des Herpes Simplex Virus mit einem Ausbruch rechnen. Deshalb sollte eventuell bereits ca. eine Woche vorher und auf jeden Fall nach der Behandlung ein geeignetes Präparat zur Prophylaxe aufgetragen bzw. eingenommen werden.

Kontraindikationen

Vorübergehende Kontraindikation:

Alles, was den Heilungsverlauf negativ beeinflusst (z.B. Impfungen, Dermatitis, Medikamenteneinnahme)

Akute Infektionen z.B. Herpes, Bindehautentzündungen oder andere Entzündungen, Hauterkrankungen oder Hautanomalien in der Behandlungszone müssen abgeheilt sein, Chemo- oder Strahlentherapien sollen abgeschlossen sein. Die KundInnen müssen gesund sein und keine ansteckenden Krankheiten haben (z.B. Covid19, Influenza, usw.)

Absolute Kontraindikationen:

Alle Hautanomalien innerhalb der Behandlungszone, die nicht geprüft / gescannt wurden (Pigmentstörungen, Pigmentveränderungen, Muttermale) Keloid Narben, erhöhte Gefäßgeschwulste, Warzen, Melanome, Eitergrind / Impetigo, Psoriasis, Nesselausschlag, Naevus spilus (Café-au-lait-Fleck), Naevus und Hautkrebs (mit allen Vorstufen), allergische Reaktion auf Pigmente, Betäubungsmittel oder unentbehrliche Materialien, die bei der Behandlung zum Einsatz kommen.

Behandlung mit medizinischer Rückversicherung:

Bei intensiver Diabetes, extremen Blutdruck, Bluterkrankung, akuten Herzbeschwerden, HIV, HBV, bei Tumortherapien, sowie Hautveränderungen oder nicht-diagnostizierte Hautläsionen in der Behandlungszone und andere akute oder chronische Krankheiten. Wir empfehlen, sich eine ärztliche Bescheinigung über die Durchführbarkeit der geplanten Behandlung einzuholen.

Eine Rücksprache mit einem Arzt/einer Ärztin oder ApothekerIn ist hierzu unbedingt erforderlich.

- Unmittelbar vorher (12 Stunden) sollten stark stimulierende Substanzen reduziert werden. Kaffee, Tee und Softdrinks mit Koffein und Taurin können unter Umständen die Empfindlichkeit steigern und sorgen für einen vermehrten Lymphfluss. Ebenfalls zu vermeiden sind gefäßerweiternde und blutverdünnende Mittel wie zum Beispiel Alkohol, Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin), Phenprocoumon (z.B. Marcumar).
- Gesundheits- und lebenserhaltende Medikamente dürfen keinesfalls abgesetzt werden.
- Nach der Behandlung entsteht eine minimale Wundkruste. Diese soll von alleine abfallen und weder durch Aufweichen mit Wasser noch durch mechanische Einwirkung eigenmächtig verfrüht entfernt werden.
- Es kann zu einer Schwellung, Rötung, Verkrustung, Spannungsgefühl kommen und es besteht vermehrte Narbengefahr.
- Ein Permanent Make-up bedarf anfangs besonderer Pflege und Aufmerksamkeit, um den dauerhaften Erhalt der Zeichnung in höchster Qualität zu gewährleisten. Jegliche Gewährleistung und der Anspruch auf eine Folgebehandlung erlischt, wenn keine Pflegeprodukte zum Einsatz kommen.
- Zur Pflege der pigmentierten Bereiche empfiehlt es sich in den ersten 1-2 Wochen Spezialpflege für den jeweiligen Bereich zu benutzen.
- Um einen erfolgreichen Heilungsprozess zu gewährleisten, sollte für die folgenden 10 bis 14 Tage nach der Behandlung alles unterlassen werden, was den Heilungsverlauf negativ beeinflussen könnte. Eine ausführliche Pflegeanleitung wird mitgegeben auf der erklärt wird, wie die Stelle zu pflegen ist. Um Infektionen nach der Behandlung zu vermeiden, ist bewusstes, hygienisches Verhalten erforderlich. Achte dabei auf eine mögliche unerwünschte Kontaktübertragung auf den behandelten Bereich z.B. beim Berühren öffentlicher Gegenstände wie Hanteln, Einkaufswagen und Türklinken.
- Komplettes austrocknen der pigmentierten Zona (Strand, Sonne, Solarium, Skifahren) sowie dauerhafter Kontakt mit Wasser (Tauchen, Schwimmen, Sauna, Dampfbad, Wannenbad) sollte für 6 Wochen vermieden werden.

Zukünftig zu beachten:

Damit Du lange Freude an Deiner Zeichnung hast, empfehlen wir folgende Pflegeroutine:

- bei anhaltender oder intensiver Sonnenbestrahlung muss die Behandlungszone mit einem geeigneten Sonnenschutz, mind. LSF 30 behandelt werden.
- Vermeidung von Kontakt in der behandelten Zone mit Epilationslaser, IPL oder Plasma-Pen.

Konsultiere uns jährlich, um die Entwicklung zu beobachten (z.B. zur Vorbeugung von Farbveränderungen).

Wir empfehlen einen Nachbehandlungstermin alle 1-2 Jahre.

Information nach Art. 13 DSGVO

1. Bezeichnung der Verabreichungstätigkeit

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit der unter 1. genannten Behandlung. Du bist dazu verpflichtet Deine Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 b DSGVO, damit wir den mit Dir geschlossenen Vertrag bearbeiten können.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Pavo Cosmetics GmbH & Co. KG

Telefon: 0208 – 74 00 8438

E-Mail: info@sarapavo.de

Internet: www.sarapavo.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Deine Daten werden dafür erhoben, um den mit Dir geschlossenen Vertrag ausführen zu können. Deine Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 b DSGVO verarbeitet.

4. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

- Name

- Anschrift

5. Quelle der Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen von Dir erhalten.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Deine Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten brauchen.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es findet keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland statt.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Deine Daten werden nach der Erhebung bei uns so lange gespeichert wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Sara Pavo Cosmetics unterliegt den gesetzlichen Vorgaben, personenbezogene Daten 10 Jahre für steuerrelevante Unterlagen bzw. 6 Jahre für sonstige Geschäftsbriefe zu speichern.

9. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Dir folgende Rechte zu:

Werden Deine personenbezogene Daten verarbeitet, so hast Du das Recht Auskunft über die zu Deiner Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Dir ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so kannst Du die Löschung der Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Du die erforderlichen Daten nicht angibst, kann jedoch der Vertrag mit Dir nicht abgeschlossen bzw. ausgeführt werden.

Wenn Du in die Datenverarbeitung eingewilligt hast oder ein Recht zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Dir ggf. ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Solltest Du von Deinen o.g. Rechten Gebrauch machen, prüft Sara Pavo Cosmetics, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Deiner Rechte wende Dich bitte an

Pavo Cosmetics GmbH & Co. KG

Telefon: 0208 – 74 00 8438

E-Mail: info@sarapavo.de

10. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Du die Verarbeitung durch Sara Pavo Cosmetics eine entsprechende Erklärung eingewilligt hast, kannst Du die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

NACHSORGE DEINES PERMANENT MAKE-UPS



NACHSORGE

Nach der Behandlung bist Du sofort wieder gesellschaftsfähig. Bei empfindlichen Lidern und Lippen kann eine kurzzeitige Schwellung und/oder Rötung der Bereiche auftreten, diese sind in der Regel nach ein bis zwei Tagen verschwunden. Direkt nach der Behandlung ist die Farbe um einiges intensiver als nach der Verheilung. Die Haut muss sich erst wieder über der eingebrachten Pigmentierung schließen. Das farbliche Endergebnis ist nach der ca. sechswöchigen Heilungsphase sichtbar. Erst dann findet eine mögliche Nacharbeit statt. Hierbei wird die Pigmentdichte erhöht sowie die Farbrichtung beibehalten oder angepasst.

AM TAG DER BEHANDLUNG

- Reinige alle 1,5 - 2 Stunden mit frisch gewaschenen Händen und sauberen, mit Wasser angefeuchteten Wattepad oder Kosmetiktüchern die pigmentierte Stelle, um Wundflüssigkeit abzunehmen. Danach tupfe die Stelle mit einem Kosmetiktuch (keinem Handtuch!) trocken. Somit verringerst Du die Schorfbildung.
- Kühle die Stelle gerne bei Bedarf, aber nicht länger als 5 Minuten am Stück, da die Durchblutung und damit die Heilung sonst gehemmt wird.
- Beziehe Dein Kopfkissen frisch
- Nikotin hemmt die Wundheilung und die Durchblutung und könnte Herpes begünstigen. Verzichte im besten Fall besten 24 Stunden darauf.

TAG 1 NACH DER PIGMENTIERUNG

- Halte die Stelle trocken und trage KEINE Pflegeprodukte auf! Auch NICHT die Pflege, die wir Dir mitgeben.

AB TAG 2 NACH DER PIGMENTIERUNG

- Du darfst ab jetzt morgens und abends vorsichtig mit einem feuchten Kosmetiktuch die pigmentierte Stelle reinigen.
- Trage mit gewaschenen Händen und einem sauberen Wattestäbchen die von uns mitgegebene Pflege bei Bedarf hauchdünn(!) auf. Ein- bis zweimal am Tag reichen aus. Benutze jedes Mal ein neues Wattestäbchen. Du musst die Stelle nicht zwingend eincremen. Wenn Du das Gefühl hast es spannt, es fühlt sich jedoch alles geschmeidig an, verzichte bitte auf die Pflege.
- Auf den Lippen darfst Du die Pflege bei Bedarf auch häufiger auftragen. Wenn Du einen Überschuss hast, tupfe die überschüssige Creme einfach mit einem Kosmetiktuch ab. Es soll nichts aufweichen, sondern nur geschmeidig machen. Weniger ist mehr!
- Vermeide Schorf

Nach 7 Tagen darfst Du wieder Puder, Make-up, oder andere Pflegeprodukte auf die Pigmentierung auftragen.

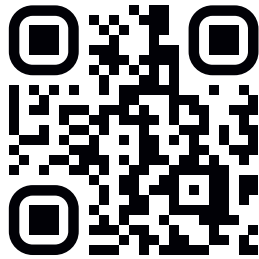
ALLGEMEIN GILT IN DEN ERSTEN 10 BIS 14 TAGEN NACH DER BEHANDLUNG:

- Keine starke direkte UV-Strahlung: Sonnenbaden oder Solarium
- Halte die behandelte Zone trocken: Keine Sauna oder schwimmen (weder Meer noch Chlorwasser)
- Kein Shampoo oder Seife auf die behandelte Stelle
- Kein starkes Schwitzen durch Sport
- Keine Kosmetikanwendungen

WAS KANN ICH TUN, DAMIT MEIN PERMANENT MAKE-UP LANGE HÄLT?

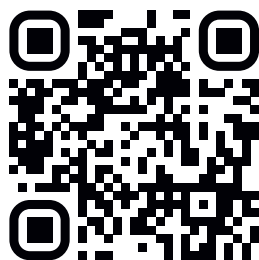
- Keine Selbstversuche!
- Nicht kratzen, reiben oder knibbeln!
- Trage immer einen hohen Sonnenschutz (LSF 50)
- Arnica C30 Globulis gegen Schwellungen
- Vitamine, Mineralien und Spurenelemente zu Dir nehmen, um die Heilung positiv zu unterstützen.

Wir haben für Dich Post-Permanent Make-up Nachsorgesets zusammengestellt. Schau gerne im Pavo Onlineshop oder sprich uns darauf an. 😊 Selbstverständlich gibt es für Dich einen Preisvorteil.



SARAPAVO.DE/SHOP

**PERMANENT MAKE-UP
VORSORGE- &
NACHSORGESETS
IM PAVO ONLINESHOP
ANSEHEN**



SARAPAVO.DE/VORSORGE

**DU PLANST SCHON
DEIN NÄCHSTES
PERMANENT MAKE-UP?
SIEH DIR UNSERE
VORSORGE-TIPPS AN**

**FÜHLE DEINE KOSTBARKEIT MIT
PERMANENT MAKE-UP**